

23 Sachsen-Anhalt	lupo	Nr. 231607311	
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Janosch		ID: 15231607311	
Zuname		Vorname	
Janosch	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung
Illustrator/-in (Name, Vorn.)			<input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Ach, so schön ist Panama - Alle Tiger- und Bär-Geschichten in			Einsatzmöglichkeiten
Titel			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe			Zielgruppe
978-3-407-79964-7	285	14,95	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Beltz	Weinheim	2015	Schlagwörter
Verlag	Ort	Jahr	Freundschaft
Buch: Hardcover		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Tiere
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei: 31.07.2016
			Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Eine Neuauflage, die einem das Herz noch genauso aufgehen lässt, wie beim ersten Lesen bzw. Vorlesen des Originals - zeitlos schön.

Beurteilungstext
 Die Neuauflage mit neuem, natürlich von Janosch selbst gestaltetem Einband lässt mir als Vorleser das Herz aufgehen, wie "früher", als mir die Geschichten noch selbst vorgelesen wurden. Nach 37 Jahren, die diese Geschichten und Zeichnungen bereits unzählige Leser begeistern, haben sie in meinen Augen immer wieder den deutschen Jugendliteraturpreis verdient, wie einst.
 Der farbenfrohe Band enthält sechs illustrierte Tiger- und Bär-Geschichten.
 In "Oh, wie schön ist Panama" lernt man die Beiden kennen als Angler und Pilzsammler in ihrer schönen Heimat. Als ihnen eine duftende Bananenkiste Lust auf Panama macht, ziehen sie dorthin los. Auf dem Weg treffen sie zahlreiche Tiere, die ihnen mehr oder weniger gut den Weg weisen und erleben zusammen einiges, bis sie schließlich in "ihrem" Panama ankommen - dem Land ihrer Träume.
 Im zweiten Abenteuer gehen die beiden mit ihren treuen Begleitern Frosch und Tigerente auf Schatzsuche. Auch hier treffen sie auf viele Tiere, wie den Reiseesel Mallorca und den Kranich, die sie auf ihrer langen Reise ein Stück mitnehmen. Auch in schweren und unglücklichen Zeiten stehen sich der kleine Tiger und der kleine Bär bei und finden letztlich immer wieder ihr Glück im Kleinen.
 In "Post für den Tiger" erzählt Janosch naturverbunden, wie seine beiden Hauptakteure die Post und das Telefon erfinden. Hierbei macht er direkt Lust, den eigenen besten Freunden mal wieder einen Brief zu schreiben.
 In der vierten Geschichte ist der kleine Tiger krank und sein Freund tut alles dafür, dass es ihm schnell wieder besser geht.
 Die vorletzte Geschichte erzählt, wie der kleine Tiger eines Tages nicht mehr nach Hause kommt. Er hatte beim Spielen mit dem Schwein den Bären ganz und gar vergessen. Die beiden finden sich wieder, sind zum Glück nicht böse und nachtragend und feiern schließlich im letzten Kapitel eine Riesenparty mit allen befreundeten Tieren, die der Leser auch schon ein wenig ins Herz geschlossen hat.
 In den Janosch-Klassikern geht es um Freundschaft, Hilfsbereitschaft und die Freude über die kleinen Dinge. Die große Schrift in überschaubaren Mengen wechselt sich gut mit zahlreichen, detaillierten Illustrationen ab, die mit Feder und Aquarell ein schrulliges, aber heimelig schönes Bild von Tiger und Bär und ihren Freunden zeichnen. Genau diese Kombination macht das Lesen und Verweilen sehr angenehm und lädt damals wie heute zum Wieder- und Wiederlesen ein.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	kst Kürzel	Nr. 151607158
Verf./Bearb./Hrsg.: Oppel Zuname		Kenneth Vorname	
ID: 15151607158	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Anrich, Gerold/ Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Affenbruder Titel		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe	Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-407-81206-3 ISBN	439 Seitenzahl	17,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Familie Tiere	
Erstelldatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 26.09.2016 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Sehr gelungener Roman über Ben, in dessen Familie ein Schimpanse aufgenommen wird, um innerhalb eines wissenschaftlichen Experiments herauszufinden, ob der Schimpanse die Zeichensprache erlernen kann.

Beurteilungstext
 Im Rahmen eines Forschungsexperiments zieht der Schimpanse Zan bei Ben und seinen Eltern ein. Es soll erforscht werden, ob ein Schimpanse die Zeichensprache erlernen und damit mit Menschen kommunizieren kann. Das Experiment ist mit einem Umzug verbunden und Ben, herausgerissen aus seiner gewohnten Umgebung, steht Zan und den damit zusammenhängenden Veränderungen in seiner Familie skeptisch gegenüber. Bald aber entwickelt er Zan gegenüber eine tiefe Bindung und sieht ihn als seinen Bruder und ein vollwertiges Familienmitglied an. Als das Experiment scheitert, beschließt Bens Vater, welcher Zan stets nur als Forschungsbestandteil ansah, Zan auf eine Farm zu geben. Die Lebensumstände, die dort auf Zan warten, verstören Ben zutiefst und so versucht er mit aller Unterstützung die er erhalten kann, Zan zu retten.
 Von der ersten Seit an versteht es Kenneth Oppel, die Lesenden an seinen Ich-Erzähler Ben zu binden. Mit kindlicher Offenheit, aber auch viel Empathie, tiefer Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit schildert Ben die Ereignisse und dabei auch seine eigenen Empfindungen. Nicht immer positiv sind seine Gefühle gegenüber Zan. Vor allem zu Beginn wirkt die Situation befremdlich auf Ben, besonders der Umgang seiner Mutter mit Zan, die ihn sogar versuchsweise stillt. Vieles, was Ben sagt und denkt, erinnert dabei an die natürlichen Gefühle eines Kindes, wenn ein neues Mitglied in die Familie eintritt. Obgleich die unterschiedlichen Ansichten seiner Eltern immer wieder zu Konflikten führen, sei es im wissenschaftlichen oder privaten Bereich, hält Ben dies aus und vielleicht auch dadurch wird seine Bindung zu Zan so konstant und eng.
 Oppel schildert vieles mit einer Heftigkeit und direkten Sprache, dass das Gelesene noch lange in einem wiederhallt. Eine glänzende Beobachtungsgabe für Details sowie eine passende Mischung aus knappen, direkten Sätzen und ausführlichen Beschreibungen lassen einen direkt in die Situation eintauchen, sodass man sich fast selbst betroffen fühlt. Soziale Ungleichheit und Statusunterschiede, Tierschutz, erste Verliebtheit und Herausforderungen des Erwachsenwerdens – Oppel spricht viele Themen an, ohne dabei das eine oder andere vorzuziehen oder plakativ zu beantworten. Seine Protagonisten entwickeln sich weiter, werfen Fragen auf und geben teilweise Antworten, ohne die Verantwortlichkeit der Leser abzunehmen. Sehr gelungen!

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	lupo Kürzel	Nr. 2316909263
Verf./Bearb./Hrsg.: Wiehle Zuname			Katrin Vorname	
Wiehle, Katrin Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Alle vier Jahreszeiten Titel			ID: 162316909263	
Reihe			Einsatz- möglich- keiten	
978-3-407-82143-0 ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
14 Seitenzahl			Zielgruppe	
12,95 Preis (EURO)			<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Beltz Verlag			Weinheim Ort	
2016 Jahr			Schlagwörter	
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 26.09.2016	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
Ein besonders natürliches Naturbilderbuch über die Jahreszeiten.

Beurteilungstext
Das Buchcover zeigt schon das Thema auf: geviertelt in "alle vier Jahreszeiten" mit passenden Farben, Tieren, Pflanzen und Aktivitäten der Figuren. Auch das es ein "100% Naturbuch" sei, wird hier schon angepriesen. Auf dem 100%-Recycling-Karton erscheinen die bunten Ökofarben angenehm gedeckt, nicht so schrill, wie in vielen anderen Kinderbüchern.
Auf 34 x 26 cm Großformat wird jeweils auf einer Doppelseite eine Jahreszeit dargestellt. Dabei ist immer dasselbe Motiv zu sehen: eine Dorflandschaft mit seinen Bewohnern, einem Haus, einem Teich, Beeten, Bäumen, Pflanzen und Tieren - jeweils im jahreszeitentypischen Zustand.
Im Frühling sind es etwa zahlreiche Frühblüher, Tierjunge und Ostereier. Im Sommer wächst Gemüse auf dem Beet, im Teich wird gebadet und die Sonne scheint. Im Herbst sind die Äpfel am Baum dem Herbstlaub gewichen, es gibt Kürbisse, Zugvögel und Regen zu sehen. Auf der Winterseite liegt erwartungsgemäß Schnee, das Beet ist mit Zweigen abgedeckt und die Vögel picken am Meisenknödel.
Die Dorfbewohner sind ebenso bei saisontypischen Aktivitäten zu sehen: beim Frühjahrsputz, Grillen, Drachensteigen und Schlittschuhlaufen.
Auf jeder Seite gibt es nur eine Überschrift und einzelne Dinge sind mit ihrem Namen beschriftet.
Zwischen den Jahreszeiten gibt es je eine Doppelseite mit zusätzlichen Illustrationen und Erklärungen, u.a. zu Frühblüher und Tierjungen, Insekten, Herbstfrüchten, Insekten und Winterschläfern.
Inhaltlich und von der Darstellung her finde ich dieses Naturbuch sehr gelungen. Der natürliche Recyclingaspekt ist das i-Tüpfelchen und macht es rund.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	Sim1 Kürzel	Nr. 1816229
Verf./Bearb./Hrsg.: Isermeyer Zuname			Jörg Vorname	
ID: 161816229		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Alles andere als normal Titel				
Reihe				
978-3-407-74700-6 ISBN		213 Seitenzahl	7,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag		Weinheim Ort	2016 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Abenteuererzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Schlagwörter Erwachsenwerden Freundschaft Kriminalität				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: 23.07.2016				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Der zwölfjährige Lukas findet sich und sein Leben als überbehütetes Einzelkind eher langweilig, ja fast bedeutungslos. Als er eines Tages auf dem Weg aus der Schule zufällig Jule begegnet, die gerade dabei ist, einen fremden Mann in seiner Wohnung zu beobachten, verändert sich plötzlich alles in ein reines Abenteuer. Denn Jule lebt völlig unkonventionell und verpackt ihren Alltag in ein Spiel – bis es auf einmal ernst wird...

Beurteilungstext
 Jörg Isermeyers Jugendroman ist eine Art Roadmovie, der zwei Jahre nach seiner Veröffentlichung nun als Taschenbuch vorliegt. Er bietet viele Möglichkeiten des literarischen Lernens, hat einen relativ hohen Unterhaltungswert sowie ausreichend Potential für Identifikationsprozesse. Gerade deshalb kann dieses Buch sowohl passende Freizeitlektüre als auch gemeinsamer Lesestoff in der unteren Sekundarstufe darstellen.

Erzählt wird die Geschichte zunächst aus der Sicht von Lukas Erdmann. Er wächst in Berlin in einem gut situierten Elternhaus auf und verbringt seine Freizeit am liebsten mit Star-Wars-Filmen oder Computerspielen. Sein Handy hat eigentlich nur die Funktion, dass seine Mutter kontrollieren kann, wo er gerade steckt und wann er nach Hause kommt. Aus der Ich-Perspektive erzählt Lukas also in 26 Kapiteln, wie sich sein ruhiges Leben durch die unerwartete Freundschaft zu Jule verändert.

Sein trockener Erzählstil, der mit zahlreichen Dialogen durchsetzt ist, lässt einen guten Lesefluss zu. Außerdem spricht er die Leser an einigen Stellen an, sodass sich auch leseunerfahrene Jugendliche sofort in die Thematik eindenken können. So betont er schon zu Beginn des Buches, dass er eigentlich nicht seine, sondern Jules Geschichte erzählt. Sie ist nämlich das genaue Gegenteil von ihm, was besonders von ihrer andersartigen Sozialisation abhängt. Ihr Vater ist nach ihrer Geburt abgehauen und so lebt sie mit ihrem Bruder und ihrer alleinerziehenden Mutter in einer kleinen Wohnung. Vormittags schwänzt sie oft die Schule und ihr Bruder fälscht ihr die dazu passenden Entschuldigungen. Dann lässt sie sich durch die Straßen treiben und beschattet zufällig ausgewählte Menschen, die sie manchmal mehrere Stunden heimlich verfolgt. Das ist ihr Lieblingsspiel.

Da sie Lukas immer häufiger vor der Schule abfängt oder unangekündigt bei ihm zu Hause auftaucht, ziehen sie nun auch gemeinsam los. Eines Tages kommen sie dabei einer Diebesgruppe auf die Spur, die Fahrräder in einer Lagerhalle deponiert. Erschrocken stellt Jule fest, dass ihr eigener Bruder in den Coup verwickelt ist. So beginnt für sie neben dem eigentlichen Spaß ein Entscheidungsspiel zwischen den Themenfeldern Familie, Freundschaft und Moral. Soll und darf sie ihren eigenen Bruder verraten?

Diese innere Zerrissenheit wird parallel zu Lukas' Darstellungen in 14 weiteren Kapiteln entfaltet, die zwischen die Passagen von Lukas geschaltet sind. Sie unterscheiden sich auf dreifache Art von dem übrigen Text: Zum einen erzählt hier Jule aus ihrer Perspektive, allerdings nicht in dem narrativen Stil von Lukas, sondern in einer außergewöhnlichen Du-Perspektive mit einem sehr viel raueren Umgangston. Es scheint, als ob sie sich für ihre eigene, verfahrenere Situation rechtfertigen möchte. Zum anderen sind ihre Textanteile sehr viel geringer, was auf ihre Sprachlosigkeit und Ohnmacht hindeuten könnte. Des Weiteren sind ihre Parts auf arau hinterlegten Seiten gedruckt, sodass die

Das die sprachliche und Grammatikkompetenz beim Lesen einlädt und der grammatikalischen Regeln gewohnt, sodass die Jugendlichen den Perspektivwechsel auch typografisch schnell wahrnehmen können.

Die Dramatik der Situation spitzt sich zu, bis alle Beteiligten auf dem Polizeirevier Anzeige erstatten wollen. Jedoch ist die Lage mittlerweile so verwickelt, weil Lukas' Mutter denkt, Jule selbst sei in kriminelle Machenschaften verwickelt und will Lukas mit verantwortlich machen. Erst im Epilog klärt sich alles auf: Jules Bruder stellt sich selbst der Polizei und erhält als Jugendlicher eine Strafe mit Sozialstunden. Sowohl Jule als auch Lukas haben in dieser Geschichte einen echten Reifeprozess durchlebt und sind dadurch freundschaftlich sehr stark miteinander verbunden worden.

Insgesamt werden viele Themen des Erwachsenwerdens angesprochen und in einen interessanten Plot integriert. Durch die männliche und die weibliche Hauptfigur können sich hier grundsätzlich alle Jugendlichen gendergerecht wiederfinden. Den Roadmovie-Charakter erhält das Buch durch die intertextuellen Bezüge zu Star Wars (im Anhang findet sich dazu ein passendes Glossar) und die Tatsache, dass viele Passagen auf der Straße spielen.

Kritisch anzumerken bleibt auf der einen Seite der sehr konstruierte Plot, der durch die unterschiedlichen Erzählstile des vorbildlich sozialisierten Lukas und der "Straßengöre" Jule noch einmal unterstützt werden. Zum anderen werden hier gesellschaftskritische Stigmata gesetzt, dass die häuslichen Erfahrungen sofort Einfluss auf die persönlichen Entwicklungen haben. Vielleicht kann aber gerade dieser Fakt einen wertvollen Gesprächsanlass eröffnen und den Jugendlichen eigene Lebenserfahrungen besser reflektieren lehren.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 181650818 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Heidelberg Zuname		Nikolaus Vorname	
Heidelberg, Nikolaus Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Arno und die Festgesellschaft mit beschränkter Haftung Titel			
Reihe			
978-3-407-82145-4 ISBN	60 Seitenzahl	29,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
		ID: 1816181650818	
		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Schlagwörter			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: 19.09.2016			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Arno erlebt kurz vor seinem 7. Geburtstag Aberwitziges, Traumhaftes. Dinge aus seinem Leben mischen sich mit völligem Nonsense - und alles wird von herrlichen Bildern begleitet, ganz so, als fände all das Beschriebene wirklich statt.

Beurteilungstext
 Nein, so ganz richtig klärt sich das Geschehen auch am Ende nicht auf. So, wie mehrfach in der Geschichte, wird auch am Ende darauf hingewiesen, dass Fragen nicht beantwortet werden. Arno versucht verschiedene Tricks ("Ich frage mich selbst, ob ..." / "Ich glaube, dass ..."), seiner Begleiterin durch die Geschichte doch noch einen Sinn zu entlocken. Das kann man Nikolaus Heidelberg in der Tat vorhalten, dass es auch am Ende keine wirkliche Auflösung gibt und dass es zu viele Einzelgeschichten gibt, die Kinder wie erwachsene Vorleser letztlich etwas ermüden.
 Man kann sich gut vorstellen, wie Heidelberg das Buch entwickelte, sich von einer merkwürdigen Situation in die nächste hineindenkt und von dort aus weiter. Die Hauptfigur neben Arno ist ein "Schuhschnabel", ein ‚Balaeniceps rex‘, also ein Schreitvogel oder Ruderfüßler, der sich zum Schluss ganz kurz als Verkleidung eines Mädchens zeigt. Oder war das auch nur eine weitere falsche Fährte, die ebenfalls in ein Nichts führt?
 Das Buch hat ein ungewöhnlich großes (Quer-) Format und für ein Bilderbuch sehr viele Seiten und ganz viel Text, der in drei Spalten im Flattersatz gedruckt und von den rechteckigen Bildern abgesetzt ist. Die Bilder sind - wie bei diesem Illustrator nicht anders zu erwarten - d a s Bemerkenswerte. Wer noch keine von Heidelberg sah, wird sich schnell auf seine sehr aufwendig und klar gestalteten einlassen, ohne recht zu ergründen, woher sie ihre Merkwürdigkeit beziehen. Begriffe wie Klarheit und fehlender Hintergrund sind zu nennen, die sogar gelten, wenn Arno vor einem Rastermuster oder einer Faltwand steht. Lächerlichkeit in einer Ernsthaftigkeit ist ein anderer Aspekt, der wiederum die Person eben dieser nicht aussetzt. Nikolas Heidelberg ist ein Meister der Paradoxie, die er in seinem Text hier allerdings etwas übertreibt und dem Leser Geduld zumutet - auch wenn sich diese am Ende doch gelohnt hat.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	RPSc Kürzel	Nr. 2016118
Verf./Bearb./Hrsg.: Heidelberg Zuname			Nikolaus Vorname	
Heidelberg, Nikolaus Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 20162016118	
Arno und die Festgesellschaft mit beschränkter Haftung Titel			Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-407-82145-4 ISBN	59 Seitenzahl	29,95 Preis (EURO)	Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2016 Jahr	Schlagwörter Fantastik Traum	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Fantasy Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 27.09.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Die Arbeit des Autors dieses Buches wurde vom Deutschen Literaturfonds e.V. gefördert.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe

Arno träumt und träumt und träumt ... Oder war das alles doch kein Traum?

Beurteilungstext

Arno muss warten. Er kommt als nächster dran. Er kann sich aber gar nicht erinnern, woran er dran ist.

So beginnt eine fast unendliche Geschichte. Unter der Führung von Uschi Schuhschnabel, die ihm als erstes seine Brille abnimmt, durchläuft er einen Laster mit vielen Anhänger, die von Wagen zu Wagen immer durch eine Schleuse verbunden sind. Arno erlebt eine Überraschung nach der anderen und muss unendlich viele Gefahren und Abenteuer überstehen. Er schwimmt, klettert, schwebt um sein Leben und wäre beinahe von zwei Polizisten verhaftet worden, wenn ihm nicht der dicke fette Geldbeutel geholfen hätte. ... Zu allem Übel stellt sich noch heraus, dass er an einem falschen Tag Geburtstag gefeiert hat.

Es handelt sich hier um ein unwahrscheinliches Leseerlebnis. Auf jeder einzelnen Seite des Buches gibt es unfassbare halbwahre und unwahrscheinlich unwahre Erlebnisbeschreibungen, die den Leser fesseln. Wer Fantasiegeschichten mag, wird begeistert sein.

Komische Kreaturen, wilde Gesellen und Wesen werden fantasievoll und überraschend auf Bildern dargestellt. Ein jedes Bild ist auf seine Art einmalig und lädt zum Verweilen und zum immer wieder neuen Anschauen ein.

P.S. Ein dicker Brief, der ohne Absender vier Wochen später im Briefkasten liegt, gibt allerdings Rätsel auf!?

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	cja Kürzel	Nr. 15160939	
Verf./Bearb./Hrsg.: Duda Zuname			Christian Vorname		
Friese, Julia Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Bonbon Titel			ID: 1615160939		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
978-3-407-82113-3 ISBN		24 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)		
Beltz Verlag		Weinheim Ort	2016 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter		
			Verführung		
			Essen		
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: 26.09.2016		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Bonbon essen oder nicht - das ist hier die Frage. Ein herrliches (Vor-)Lesevergnügen für Kinder und Erwachsene.

Beurteilungstext
 Die Auseinandersetzung, ob man etwas tun oder lassen soll, das einem Lust bereitet, ist ein altes Thema in der Literatur. Die Verführung und die Selbstzweifel gehören in diese Auseinandersetzung. Und oftmals werden innere Monologe oder andere Stilmittel, die in die Gedankenwelt der zweifelnden ProtagonistInnen führen, genutzt, um diese Zweifel herauszuarbeiten. Christian Dudas Text besteht durchgängig aus dem inneren Monolog eines Mädchens - den Bildern nach im vorschulischen Alter -, das vor dem Schlafengehen ein gelbes Bonbon auf dem Boden sieht und nun mit sich ringt, ob es das Bonbon essen soll. Allerdings werden fast nur Argumente vorgebracht, die dagegen sprechen, das Bonbon zu essen, die Proargumente sind jeweils aus der Bonbonperspektive vorgebracht (z. B. das Bonbon zu wärmen, weil ihm vielleicht kalt sein könnte). Klar: Zähne sind schon geputzt, das ist ein arg pädagogisches und wenig überzeugendes Argument. Und würden nur Argumente auf einer solchen Ebene vorgebracht, wäre der pädagogische Zeigefinger überdeutlich und wir hätten hier eher ein Erziehungsbuch als ein Lesevergnügen. Geschickt wird die Argumentation gesteigert: Es besteht die Gefahr von "Doppelschimpf" und "Überärger", die Polizei würde kommen oder das Bonbon wäre präpariert und würde Bonbonmonster in den Bauch einschleppen. Daraus entstehen Verschwörungstheorien und textlich endet das Buch mit den doppeldeutigen Sätzen "Du wolltest mich beschwindeln, du? Weißt du was? Leck mich, du Bonbon!"

Die Bilder von Julia Friese deuten das Erzählte aus und kommentieren den Text. In einer Mischung aus Collagen und Buntstiftzeichnungen werden zentrale Bildelemente vor einem weißen Hintergrund gezeigt. In Gedankenblasen wird eine interpretierende Vorstellung einiger Aussagen dargestellt, etwa wenn das Mädchen sagt "Frierst du? Doch doch, Bonbon, du frierst" wird das Bonbon im Arm eines Pinguins gehalten, der in einer Schneekugel steckt. Auf jeder Doppelseite sieht man ein Schaf, das nahezu durchgängig schläft. Auf der letzten Doppelseite gibt es keinen Text - und man sieht auch kein Mädchen mehr: Nur das blinzelnde Schaf und ein leeres gelbes Bonbonpapier. So wird das textlich offene Ende durch die Bilder doch noch ein wenig abgeschlossener.

Dem bewährten Autor-Illustratorinnen-Paar Duda/Friese ist mit diesem Bilderbuch wieder ein Werk gelungen, das in seiner Doppeladressierung nicht nur Kinder im Blick hat, sondern mindestens genauso vergnüglich für erwachsene Vorlesende ist - bravo!

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	emk	Nr. 231608124	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Dubuc Zuname			Marianne Vorname		
Dubuc, Marianne Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Süßbrich, Julia Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache		
Briefträger Maus Titel			ID: 16231608124		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
978-3-407-82096-9 ISBN		25 Seitenzahl	<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Beltz Verlag		Weinheim Ort	Zielgruppe		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		12,95 Preis (EURO)	Schlagwörter		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		2016 Jahr	<input type="checkbox"/> Tiere <input type="checkbox"/> Reise <input type="checkbox"/> Familie		
Kindergarten		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Inhaltsangabe		Erstelldatum:	Zentraldatei: 12.08.2016		
Mit Briefträger Maus, der Pakete und Briefe zu den Tieren zu Wasser und zu Lande bringt, können sich schon die allerjüngsten Leser auf eine phantasievolle, unterhaltsame Entdeckungseise begeben. Ein Bilderbuch mit liebevoll gezeichneten Szenarien, das sich zum Vorlesen und Weitererzählen bestens eignet.		Verlag Datum			

Beurteilungstext

Am Montagmorgen macht sich Briefträger Maus auf den Weg, um die Post auszutragen. Auf seinem kleinen Handwagen hat er die Pakete und Päckchen gestapelt, die Briefe trägt er in einer Umhängetasche über der Schulter. Die Tiere erwarten ihn schon: der Bär wartet auf Post von seiner Tante Pauline, die Hasen freuen sich auf ein großes Paket, die Vögel schauen erwartungsvoll oben aus ihrem Baumhaus heraus, die Eichhörnchen genießen ihre Haselnüssesendung. Zum Glück hat die Schlange diesmal keine Post, beim Freund Drache macht der kleine Briefträger erstmal Pause und isst Bratwürstchen. Danach geht die Postzustellung von Haus zu Haus, zu Land und unter Wasser weiter. Die Krake und die Korallen, die Fliege und die Fledermaus, die Ameisen und die Gänse, der Pinguin, der Wolf und das Stinktief wollen auch ihre Post haben. Ganz zuletzt bekommt auch Herr Maus ein Päckchen - er bringt es seinem kleinen Mäusekind nach Hause. Die einfache, chronologisch erzählte Handlung wird von farbigen, an Wimmelbilder erinnernde großformatigen Illustrationen begleitet. Die Bilder kommentieren aber nicht nur die erzählte Handlung, sondern erweitern auf zusätzliche Handlungsfelder. Dem Bären sitzt ein kleines Mädchen mit einer Suppenschüssel auf den Knien gegenüber. Ist es vielleicht das Mädchen aus dem Märchen vom "Bärenhaus"? Im Hasenhaus gibt es auf allen Etagen etwas zu entdecken: 14 kleine Doppelstockbetten kann man zählen, Vater Hase schleppt eine große Möhre aus dem Haus und oben auf dem Dach lehnt ein Hasenkind am Schornstein und schläft. Freund Drache speit Feuer und kann damit offensichtlich auch seinen Kamin betreiben, in dem die Würstchen für seinen Besuch gebrutzelt werden. Im labyrinthischen Ameisenbau gibt es viel zu entdecken und beim großen bösen Wolf scheinen Einbrecher am Werk zu sein. Das Bilderbuch lädt zu einer verbalen und visuellen Entdeckungsreise ein, in der immer wieder neue Erzählgebilde entstehen können. Ein sehr unterhaltsames, heiteres und phantasievolles Bilderbuch schon für die Aller kleinsten!

15 Hamburg	Ausschuss	mma	Nr. 151632113	Landesstelle	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Knösel Zuname			Stephan Vorname			ID: 15151632113
Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Das absolut schönste Mädchen der Welt und ich Titel						Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe						Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
978-3-407-81183-7 ISBN		257 Seitenzahl		13,95 Preis (EURO)		Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Beltz Verlag		Weinheim Ort		2015 Jahr		Schlagwörter: Liebe Schwangerschaft
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum:			Zentraldatei: 30.08.2016
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)						Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Paul lebt nach der Trennung seiner Eltern recht einsam in Paris und flieht nach München zu seinem Vater. Den trifft er nicht an, dafür aber seinen früheren Feind in der Schulklasse Jonas, der nun in Pauls alter Wohnung wohnt. Allein im Park lernt Paul Zoe kennen, in die er sich verliebt. Die beiden erleben aufregende Stunden. Später erfährt Paul, dass Zoe schwanger ist – nicht von ihm.

Beurteilungstext
 Titel, Cover und Klappentext laden mangels Originalität kaum ein. Zudem findet sich unter dem Klappentext lediglich ein Zitat des Deutschlandfunks über das vorletzte Buch des Autors. Nach wenigen Seiten erscheint die Sprache dem Leser als recht flott und wenig artifizuell, dafür aber arm an Bildlichkeit und etwas dem jugendlichen Leser anbiedernd. Die Schwächen des Buches liegen aber insbesondere auf inhaltlicher Ebene. Ein wohlstandsverwahrloster, sich als langweilig empfindender Junge ist in den Ferien mit genügend Geld allein. Plötzlich steht der Klassenrüpel vor ihm, von dem wir im Laufe der Geschichte erfahren, dass er schwul sei. Der Protagonist lernt ein wildes, ungezwungenes Mädchen kennen, die er als große Liebe bezeichnet. Erinnert das an einen erfolgreichen Roman? Natürlich – an Tschick. Als Leser wünscht man sich, der Autor hätte sich auch vom Humor, Tiefsinn und der literarischen Qualität des Erfolgsromans inspirieren lassen. Das ist nicht der Fall, und durchaus schade, da einige Passagen recht gut funktionieren – beispielsweise das Date im Kunstmuseum oder die Phase des Liebeskummers, wobei auch dieser eher durch Quantität als Qualität der Eindrücke glänzt. Das Scheitern Pauls nimmt den Leser mit. Wenn Paul das Erlebte schließlich in einem Film oder als Buch verarbeiten möchte, wird man leider am Ende unwiederbringlich aus der fiktiven Welt geworfen, da so viel Unkreativität in der Konstruktion doch mehr als verwundert. Diese Unkreativität durchzieht leider weite Strecken des Romans. So ist die Handlung insbesondere in der ersten Hälfte auf fast schon amüsante Weise vorhersehbar. Beispielsweise könnte das Kennenlernen Zoes im Park nicht weniger originell gestaltet sein. Gleiches gilt für viele Cliffhanger zwischen den Kapiteln. An einigen Stellen wirkt die Handlung etwas unlogisch, zum Beispiel wenn Paul das Portemonnaie Leifs, seines Konkurrenten im Kampf um Zoe, in einer Notsituation an Kriminelle gibt und Leif die Mitteilung darüber einfach hinnimmt, obwohl er Paul kurz vorher noch physisch dominierte und das Portemonnaie mit sehr viel Geld und Kreditkarten gefüllt war, weshalb Leif es zuvor noch unerbittlich suchte. Insgesamt ist der Roman handwerklich noch solide umgesetzt, jedoch in Inhalt und Sprache nur durchschnittlich.

Marco Magirus

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. 181650712	
Verf./Bearb./Hrsg.: Pin Zuname		Isabel Vorname		ID: 1816181650712
Pin, Isabel Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Das Glück des Bären Titel				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe				Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-407-82144-7 ISBN	28 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)		
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2016 Jahr		Schlagwörter
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		Freundschaft
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 03.08.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Das Glück ist ein schöner Tag, an dem man seinen Freunden helfen kann und zugleich versteht, dass nicht ein jeder alles gleich gut kann. Der Bär lernt, dass das Pflücken von Eicheln oben auf dem Baum nicht zu seinen starken Seiten gehört - aber dafür kann es das Eichhörnchen umso besser. Ein gutes Buch für erste Erkenntnisse zur Selbst-Akzeptanz.

Beurteilungstext
 Isabel Pin zeichnet einfache Figuren in einer einfachen Landschaft. Bär, Hase, Eichhörnchen, Eule, Fuchs und dem Raben gibt sie fast keine Konturen außer den Farben, Fell und Federn werden mit kleinen schwarzen Strichen angedeutet, die auch einem Igel mit Stachelausfall stehen würden. Die runden Augen mit den schwarzen Punkten im Weiß sind jeweils auf den Freund gerichtet. In der Mitte des Buches stellt der Bär noch einmal - allein auf der Lichtung im Wald - fest, dass das Leben schön ist. Danach scheint die Geschichte zu kippen, denn der Bär bemerkt, dass er dem Eichhörnchen doch nicht so gut helfen kann wie dem Hasen und der Eule. Und er beginnt nachzudenken. Er akzeptiert seine kleinen Unzulänglichkeiten und kann dadurch auch dem Raben einen Tipp geben, wie man Unvermögen in Erfolg umändern kann. Am Ende sitzen alle Sechs auf einem umgekippten Baumstamm, eng an eng und alle mit einem leichten Lächeln um den schwarzen Strichmund.

Die Bilder sind eigenartig leer. Die Flächen sind mit Kreidefarben und Buntstiften gezeichnet, eine kleine Windbewegung und Wolken werden durch Krakeluren aus Braun und Blau angedeutet. Sehr disloziert findet sich hier und dort eine Blume, eher plumpe Schmetterlinge, die auf Bäumen landen, die nur wenig größer sind als sie selbst. Das lenkt den Blick auf die Tiere, die sich selbstverständlich wie Menschen verhalten. Die kleine Eule schläft nicht etwa nur auf einem Zweig sitzend, sondern sie braucht ein richtiges Nestbett; der Fuchs hat die Eier nicht etwa aus dem Hühnerstall gestohlen, er will sie bunt bemalen (vielleicht ist ja bald wieder Ostern); der Rabe hat auf dem Schmutztitel Doppelkirschen gepflückt und sie dem Bären über die Ohrmuscheln gehängt. Hoffentlich ist bald Kirschenzeit!

Die Reduktion in Text und Bild spricht dafür, dass auch Kinder ab gut 2 Jahren Vergnügen am Buch haben. Das Vorlesen mit oder von Geschwistern oder Kindern im Kindergarten führt ganz automatisch dazu, seine eigenen Stärken und Schwächen wie die der anderen wertfrei zu sehen und anzuerkennen.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	emk	Nr. 231608122	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Moser Zuname			Erwin Vorname		
Moser, Erwin Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Das Katzen -ABC Titel			ID: 16231608122		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
978-3-407-82119-5 ISBN			28 Seitenzahl		6,95 Preis (EURO)
Beltz Verlag			Weinheim Ort		2016 Jahr
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter		
Besonders in Kindergärten und im Erstleseunterricht einsetzbar			ABC-darium		
.....			Lyrik		
.....			Spiel		
.....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
.....			Zentraldatei: 12.08.2016		
.....			Verlag Datum		

Inhaltsangabe

Das vergnügliche Katzen- und Kater-ABC von Erwin Moser bietet Kindern im Vorschul- und Erstlesealter ein kreatives Muster für eigene Reimversuche und phantasievolle Entdeckungen. Als Vorlesebuch kann es schon für die allerjüngsten Kinder ein Bilderbuch werden, das immer wieder angeschaut werden will und deren Katzenmenagerie zum Lachen und Staunen einlädt.

Beurteilungstext

Erwin Moser, seit Jahrzehnten als Autor von parabelhaften, verspielten Texten, oft in Form von Miniaturen oder Kalendergeschichten, eröffnet in diesem Buch eine Katzenmenagerie für die allerjüngsten Leser, wobei sich durchaus auch ältere Leserkinder und Erwachsene an den heiteren Versen erfreuen können und sollen. Die Einzeiler durchwandern das komplette ABC und verpassen jedem Buchstaben eine ganz besondere Katzenart. Da gibt es die Katze Anne, die gern Sahne schlabbert, den Kater Ditter, der Angst vor Gewitter hat, die Katze Nina aus China, die Katze Ruth, die geht mit Hut oder den Kater Paul, der furchtbar faul ist. Beim Vorlesen dieser Verse werden auch die Kleinsten oft den passenden Reim und damit die bevorzugte Eigenschaft der Katze oder des Katers finden können. So wird das kleine, kompakte Bilderbuch zum Erprobungsfeld für Sprache und führt die Kinder auf vergnügliche, spielerische Weise durch das ganze ABC. Wortklang und Wortbedeutung können erkundet, erweitert und gesichert werden. Aber ganz sicher ist es nicht nur das Vergnügen des Reimspiels, das besonders Kinder im Vorschul- und Erstlesealter verlocken wird, sondern auch die kongenialen Bildwelten Erwin Mosers, die mit wenigen Strichen, mit etwas Farbe und minimalistischen Details die fiktiven Katzenwelten vorführen. Das Bilderbuch gehört zu jenen Büchern, die man nicht nur einmal aufklappt und vorliest oder ansieht, sondern das gerade durch wiederholte Lektüre zum Leseschatz werden kann. Vielleicht ist es auch Anreiz, sich an einer Fortsetzung der Katzen- und Katergemeinde zu versuchen und selbst zu dichten und zu zeichnen oder das Baumuster dieser Verse auf eine andere Tierart zu übertragen - vielleicht in Löwen-ABC oder ein Vogel-ABC ?

23 Sachsen-Anhalt			emk	Nr. 231608123
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Janosch			ID: 12231608123	
Zuname Vorname			Bewertung	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Das kleine Panama-Album			Einsatzmöglichkeiten	
Titel			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Gulliver			Zielgruppe	
Reihe			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-407-74363-3	141	12,95		
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)		
Beltz	Weinheim	2012		
Verlag	Ort	Jahr		
Buch: Taschenbuch		Erzählung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung		Gattung	(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Kindergarten und Erstlesealter mit CD			Zentraldatei: 12.08.2016	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Drei Bilderbuchklassiker von Janosch sind in diesem Album enthalten, die sich in Bild und Text zum Vorlesen aber auch zum Selbstlesen für Leseanfänger eignen und die vom Glück erzählen, das man in der weiten Welt zu finden meint und dann doch zuhause bei seinem liebsten Freund entdeckt. Die drei Geschichten von Tiger und Bär können auch über die mitgelieferte CD angehört werden.

Beurteilungstext

In diesem Gulliver-Taschenbuch sind gleich drei Bilderbuchklassiker von Janosch enthalten: Oh, wie schön ist Panama- Komm, wir finden einen Schatz- Post für den Tiger. Zusätzlich gibt es eine CD zum Anhören der drei Geschichten, die von den Schauspielern Gerrit Schmidt-Foß und Detlef Bierstedt gelesen wurden.

Alle drei Geschichten sind Freundschaftsgeschichten. "Wenn du Freunde hast, brauchst du dich vor nichts zu fürchten" heißt es bei Janosch, und mit diesem Zitat bewirbt auch der Verlag dieses kleine , handhabbare Album. In allen drei Geschichten wird das Glück der gelingenden Freundschaft gepriesen. Der kleine Bär und der kleine Tiger, Grundfiguren aus dem Bilderbuchkosmos von Janosch, helfen sich in allen schwierigen Lebenslagen, trösten sich bei kleinen und großen Mißgeschicken und beschwören immer wieder ihr großes Glück, im Land ihrer Träume - eben in jenem Panama - leben zu können. Aber um dieses Glück erst richtig begreifen zu können müssen die beide Freunde auf eine Reise gehen. Sie müssen sich umschaun in der Welt und sie mit allen Sinnen intensiv wahrnehmen, um am Ende feststellen zu können, daß das Glück ganz dicht bei ihnen selbst wohnt, in ihren eigenen Zuhause, das - wie gern bei Janosch - auf biedermeierliche Weise zur kleinen Idylle stilisiert wird.

Auch in der Geschichte der Schatzsuche findet sich das gleiche märchenhafte Erzählmuster: die Helden müssen in die weite Welt hinaus ziehen, sie wollen das große Glück der Erde suchen, aber im Verständnis von Tiger und Bär ist das zunächst eine Schatzkiste mit Gold und Geld, um die sie dann allerdings betrogen werden und am Ende doch glücklich sind, mit nichts als dem Gesang des Zaunkönigs im Ohr und dem Flimmern der Sonne auf der Wiese vor Augen.

Glück kann auch ein Brief sein, den man von seinem liebsten Freund bekommt - und das erzählt die letzte Geschichte im Album, in der das Briefschreiben gegen die Einsamkeit zu helfen vermag.

Hessen Landesstelle	Grünberg Ausschuss	spr... Kürzel	Nr. 16160327
Verf./Bearb./Hrsg.: Schami Zuname		Rafik Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Der ehrliche Lügner Titel			ID: 1616160327 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-407-74785-3 ISBN	343 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 30.08.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Ethik Fremde Kulturen Politik
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Der Zirkus India ist in Morgana gestrandet, mittellos und ohne Aussicht auf Besserung, denn ein Bürgerkrieg verhindert, dass die Artisten weiterziehen können. Der junge Sadik verliebt sich in die Seiltänzerin Mala und wird schließlich als Geschichtenerzähler Teil des Zirkus.

Beurteilungstext
 Anlässlich des 70. Geburtstages von Rafik Schami hat der Beltz-Verlag eine Neuauflage seines Romans aus dem Jahr 1992 herausgegeben. Das Buch zielt eine sehr schöne Umschlagillustration, ein Aquarell einer arabischen Stadtszene in freundlichen Farben auf mattem Papier.
 Sadiks Manegengeschichten nehmen im Roman den größten Raum ein. Sie sind eingefügt in eine Rahmenhandlung um die Erfahrungen des jungen Sadik im Zirkus India, und diese wiederum sind eingefügt in eine in der Gegenwart spielende Rahmenhandlung um den alten Sadik, der sich an die Erlebnisse aus seiner Jugend erinnert. In der Manier eines Geschichtenerzählers aus 1001 Nacht wechselt der Autor häufig zwischen diesen Erzählebenen und auch zwischen weiteren Erzählebenen, die sich innerhalb der Manegengeschichten ergeben. Handlungsort in allen Erzählebenen ist vor allem die fiktive arabische Stadt Morgana. In Sadiks Jugend liegt sie in einem autokratisch regierten Staat, in dem es offenbar zu Unruhen kommt. Konflikte zwischen Arabern und Juden spielen eine Rolle, und es gibt Bezugnahmen zu realen Parametern wie Jahreszahlen, den Staat Israel oder Woody Allen. Dennoch bleibt eine konkrete zeitliche und räumliche Einordnung der Handlung schwierig, zumal ja nie ganz sicher ist, was an der Erzählung wahr ist und was nicht - falls überhaupt etwas wahr ist...
 Sadik erzählt vom ewig Menschlichen, von Menschen, ihren Charakteren und ihrem Umgang mit einander. Auf den ersten Blick wirken seine Geschichten klischeehaft, wie sie sich vereinfachter Charaktere und eines vielleicht typischen arabischen Umfeldes bedienen. Nur wenn die Leser über eine entsprechende Lesekompetenz, Lebenserfahrung und politische Bildung verfügen, können sie die ganze Tiefe der vermittelten Inhalte mitnehmen. Und dann bekommt die Erzählung einen ganz anderen Charakter. Sie wirkt eher wie eine Karikatur der Welt des vorderen Orients, mal mit verschmitztem, mal mit beißendem, mal mit schwarzem Humor präsentiert. Ab und zu gewinnt auch die Melancholie die Oberhand, doch meist bleibt die Tragik des Geschehens zwischen den Zeilen stehen.
 "Der ehrliche Lügner" ist ein inhaltlich wie erzähltechnisch sehr anspruchsvolles Buch, dem nur wenige jugendliche Leser gewachsen sein werden.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPLT Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 2016117 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Kordon Zuname		Klaus Vorname	
Kopp, Suse Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Der einarmige Boxer Titel			
Reihe			
978-3-407-82170-6 ISBN	220 Seitenzahl	17,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 26.09.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 20162016117		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Einsatzmöglichkeiten		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Zielgruppe		<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Schlagwörter			
Familie			
Liebe/Erste Liebe			
Schwangerschaft			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die 17jährige Feri macht mit ihren Eltern Urlaub und verliebt sich in einen einarmigen Jungen, der im Heim aufwächst. Blindlings verliebt, forciert sie die Beziehung und wird schwanger. Kurz vor dem Abitur wollen die Eltern und auch eine Freundin, dass sie abtreibt. Sie sucht eine Entscheidung auch mit dem werdenden Vater. Nach vielen Turbulenzen in ihrem Gemütsleben entschließt sich das Mädchen, scheinbar gegen alle Vernunft, das Kind auszutragen.

Beurteilungstext
 Ein außergewöhnlicher Roman über eine erste Liebe, die nicht folgenlos bleibt. Die beiden Hauptpersonen haben grundverschiedene Herkunftsfamilien. Da ist Feri, der das Lernen immer leicht fiel, die treusorgende Eltern hat (Akademiker) und immer ein vernünftiges Mädchen ohne Allüren war. Sie verliebt sich blindlings in Milan, dessen Vater, wie sie erfährt, zu einem Kleinkriminellen geworden ist und ihre Mutter früh verlassen hat. Diese wurde aus Kummer Alkoholikerin und ist in Folge der Sucht in der Psychiatrie. Den Arm hat Milan verloren als die Mutter das Kleinkind dem Vater durch die Tür nachgeworfen hat. Ein Unfall mit schweren Folgen. Milan wächst im Heim auf und hat dort einen Erzieher, der die Jugendlichen begleitet und führt, ihnen aber den nötigen Freiraum lässt. Milan ist ebenso verliebt in das Mädchen wie es in ihn, aber so richtig kennen sich die beiden nicht als die Schwangerschaft passiert. Dabei ist Feri gut aufgeklärt, selbst über die Pille danach. Diese Situationen zu überdenken, ist sicher auch ein Ziel des Romans. Feri offenbart sich ihren Eltern und den Freundinnen. Natürlich sind die Eltern schockiert, aber als einzige Überlegung lassen sie die Abtreibung zu. Ebenso eine der Freundinnen, während eine andere aufzeigt, dass sie das Abitur trotz fortschreitender Schwangerschaft machen könnte und das Studieren auf später verschieben.
 Beim Lesen fragt man sich, warum das Mädchen nicht zu einer Schwangerschaftsberatung geht. Die wird nur als Notwendigkeit für einen Abbruch gesehen, die mögliche unterstützende Hilfe wird nicht aufgezeigt.
 Während das Mädchen ständig schwankt und seine sich widerstreitenden Gefühle brillant beschrieben werden, ist Milan ein ausgesprochen vernünftiger junger Mann. Er möchte das Kind, drängt Feri aber nicht. Vor allem aber will er die Liebe zu ihr erhalten.
 Es ist Feri, die nach all ihren innerlichen Turbulenzen sehr erwachsen reagiert. Milan muss die Eltern kennenlernen und in einer Art Familienkonferenz muss die weitere Zukunft besprochen werden.
 Feri und Milan werden das Kind bekommen. Die Eltern, denen es in den letzten Wochen sehr wichtig geworden ist, das Vertrauen ihres Kindes wieder zu bekommen, widersetzen sich der Entscheidung nicht.
 Vorstellbar, das Buch als Klassenlektüre in der Sekundarstufe 1 einzusetzen. Gerade weil es in diesem Roman in erster Linie um Liebe und nicht um Sexualität geht, regt das Buch fruchtbare Diskussionen geradezu an.

Hessen Landesstelle	Kleinsteinbach Ausschuss	magic Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 16160207 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Hunter Zuname		Erin Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Levin, Friederike Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache	
ID: 1616160207		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Titel Der geheime Blick		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe Warrior Cats -Die Macht der drei		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
ISBN 978-3-407-74649-8	Seitenzahl 399	Preis (EURO) 8,95	
Verlag Beltz	Ort Weinheim	Jahr 2016	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Fantastische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 23.08.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Abenteuer Behinderung Fantastik	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Häherjunges, Disteljunges und Löwenjunges, Kinder von Brombeerkralle und Eichhornschweif, wollen endlich von dem Anführer des DonnerClans, Feuerstern, zu Schülern ernannt werden. Als Fuchswelpen in ihrem Gebiet entdeckt werden, halten sie sich nicht an die Regel, im sicheren Areal zu bleiben, sondern wollen auf eigene Faust ihren Clan retten. Doch die Jagd auf die Füchse geht schief und die drei jungen Katzen geraten in Lebensgefahr.

Beurteilungstext

Das vorliegende Buch stellt den ersten Band und somit den Einstieg in die dritte Staffel der Warrior-Cats-Reihe dar. Im Prolog spricht Feuerstern, der Anführer des DonnerClans und Großvater der drei jungen Protagonisten, der Kätzin Disteljunges, des Katers Löwenjunges und des blinden Katers Häherjunges, mit einem alten Kater. Dieser sagt ihm eine schwierige und gefährvolle Zukunft voraus - sowohl für den Clan als auch für Feuerstern selbst. Gleichzeitig prophezeit er ihm, dass die drei Katzen, die die Macht der Sterne in den Pfoten halten werden, Feuersteins Nachfahren sind. Diesen Traum hat Feuerstern immer häufiger, aber er kann ihn sich nicht erklären und empfindet ihn als Bedrückung, als Alptraum.

Im ersten Kapitel lernt der Leser Disteljunges, Löwenjunges und Häherjunges als kämpferische und draufgängerische junge Katzen kennen, die unter allen Umständen den Status des Schülers möglichst bald erreichen wollen. Zu dritt wagen sie sich auf Fuchsjagd, gehen den erwachsenen Katzen aus dem Weg, die ausgeschickt worden sind, um den Bau einer von einer Falle getöteten Füchsin ausfindig zu machen. Dank Häherjunges' ausgezeichnetem Geruchssinn finden sie vor den Erwachsenen diesen Bau, in dem hungrige Fuchswelpen auf ihre Mutter warten. Zu spät erkennen sie die Gefahr, in die sie sich begeben haben. Als Häherjunges Hilfe holen will, stürzt er eine Klippe hinab - erst jetzt erfährt der Leser, dass der junge Kater blind ist.

Sie werden zwar von der Patrouille ihres Vaters Brombeerkralle gerettet, aber sie haben durch ihr eigenwillige Vorgehen eine Spur für die jungen Füchse zum Felsenkessel ihres Clans gelegt und diesen damit in Gefahr gebracht.

Als Strafe findet ihre Ernennung zu Schülern erst zum nächsten Halbmond statt. Doch auch hier läuft nicht alles so glücklich, wie sie es in ihrer Kinderstube geplant hatten. Disteljunges wird zwar aufgrund ihrer Bitte Heiler-Schülerin von Blattsee, Löwenjunges Schüler von Aschenpelz, aber Häherjunges wird Schüler der durch eine Hundeattacke einäugigen Kätzin Lichterz, die zur Ausbildung ihres Schülers den blinden Kater Langschweif heranzieht. Häherpfote fühlt sich überhaupt nicht wertgeschätzt, er rebelliert und empfindet die Rücksichtnahme der anderen als Mitleid über seine Behinderung. Dabei kann er nicht nur aufgrund seiner ausgeprägten Sinne viel mehr als die anderen Katzen seines Clans, sondern auch aufgrund seiner Fähigkeit, im Schlaf Visionen zu haben und sich in die Träume anderer hineinzuschleichen.

Nach einigen Abenteuern kehren Distelpfote und Häherpfote zu ihren eigentlichen Bestimmungen zurück - sie wird Kriegerin und er Heiler - sehr zum Unwillen von Lichterz, die unter seinem Missmut und Trotz heftig leiden musste. Obwohl Häherpfote sich seiner Bestimmung gebeugt hat und große Fortschritte als Heiler-Schüler macht, ist er unzufrieden - er will nicht anders sein als die anderen. Nicht einmal die Anerkennung aller Katzen beim Wettbewerb der vier Clans, als er zwei Schülern das Leben gerettet hat, kann er als Würdigung seiner Möglichkeiten akzeptieren. Zu tief sitzt der Groll gegen sich selbst. Erst als er am Ende des Buches in den Traum von Feuerstern gelangt und die Prophezeiung auf sich und seine beiden Geschwister bezieht, versöhnt er sich mit seinem Schicksal, denn dies ist weit mehr, als sich eine Katze erhoffen könnte.

.....

Das Buch ist spannend und fesselnd geschrieben und schildert sowohl das Erwachsenwerden der drei jugendlichen Katzen als auch den Überlebenskampf des Clans. Wie in menschlichen Gemeinschaften geht es um Vertrauen bzw. Misstrauen, Macht, Respekt und Offenheit. Der am Ende durchgeführte Wettbewerb zwischen allen Clans ist ein Versuch, den früheren Frieden zwischen den Clans wiederherzustellen, doch alle ahnen, dass das Eis dünn ist und die Gefahren nicht nur von außen kommen, sondern auch aus den eigenen Reihen.

Die Geschichte bietet trotz ihres ‚fantastischen‘ Hintergrundes viele Anknüpfungsmöglichkeiten an das reale Leben der jungen Leser und weist mit der Gestalt von Häherpfote auf die Integration und Wertschätzung von Menschen mit Einschränkungen hin. Daher finde ich das Buch sehr empfehlenswert für alle Jugendlichen, die sich vom Umfang des Buches nicht einschüchtern lassen.

Hessen Landesstelle **Westerwald** Ausschuss **verh** Bearbeitung (Name, Vorname) **Nr. 16160214** Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: **Baltscheit** Zuname **Martin** Vorname
Baltscheit, Martin
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 161616160214
 Bewertung **sehr empfehlenswert** ..
 empfehlenswert ..
 eingeschränkt empf. ..
 nicht empfehlenswert ..

Die Geschichte vom Löwen, der nicht schwimmen konnte
Titel
 Reihe
978-3-407-82118-8 **13,95**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Beltz **Weinheim** **2016**
 Verlag Ort Jahr

Einsatz- **Büchereigrundstock** ..
 möglich- **Klassenlesestoff** ..
 keiten **für Arbeitsbücherei** ..
 Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch: Hardcover **Bilderbuch** Kinder-/Jugendlitera- **Ja**
 Medienart/Ausführung Gattung tur zur Arbeitswelt ?
 (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum: 28.08.2016**

Schlagwörter
Liebe

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei:
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Der Löwe, der als König der Tiere gilt, wird auch in diesem 3.Band seiner Herrscherrolle nicht gerecht. Er kann nicht lesen, nicht rechnen und nicht schwimmen. Ob es ihm die anderen Tiere rechtzeitig beibringen, damit er seine geliebte Löwin retten kann?

Beurteilungstext
 Löwe hält nicht viel vom Wasser: Er wäscht sich nicht gern und Schwimmen ist seiner Ansicht nach für Schwäne. Doch als seine schöne Löwin um Hilfe ruft und vorm Ertrinken gerettet werden will, benötigt Löwe Rat und Beispiel anderer Tiere: Frosch, Ente, Krokodil und die Fische sind Naturtalente machen es vergeblich vor. Der Floh will auf Springen und Fliegen ausweichen, der Löwe hofft verzweifelt auf ein Wunder(Flugzeug o.ä.). Als zuletzt die Grille den Löwen Feige nennt, geht der Löwe empört in die Luft - und sprint einfach ins Wasser. Die Tipps z.B. der Ente helfen ihm dann doch weiter und er gelangt zu der Insel der Löwin. Die will zur Überraschung gleich ein Wettschwimmen mit dem Löwen veranstalten, das sie auch prompt gewinnt.
 Düpiert muss der Löwe erkennen, dass alles ein abgecartertes Spiel war, die Löwin kann prima schwimmen und will nur erreichen, dass der Löwe einmal ein Bad nimmt. Das romantische Treffen der beiden wird mit bunten Blumen illustriert und einem sanften Kuss der Löwin beendet.
 Diese trickreiche Geschichte kann wieder betont vorgelesen werden. Sie fordert zum Schmunzeln heraus, die Details in Mimik und Gestik, sowie einige ganzseitige Bilder des Löwen stellen die Löwenmacht in Frage, sie sind ein wahrer Augenschmaus.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	RPSc Kürzel	Nr. 201686	
Verf./Bearb./Hrsg.: de Lestrade Zuname			Agnes Vorname		
Plantevin, Guillaume Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Scheffel, Tobias Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache		
Die Geschichte vom Nilpferd Titel			ID: 2016201686		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-407-82120-1 ISBN	26 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Schlagwörter Tiere _____ _____ _____		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Das Original erschien 2014 u.d.T. "C'est l'histoire d'un hippopotame ..."			Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____		

Inhaltsangabe
 Wenn das Nilpferd beim Baden singt, gefällt das einigen Tiere gar nicht. Doch es gibt einen, der den Gesang des Nilpferdes liebt und mit dem ist nicht zu scherzen!

Beurteilungstext
 Beim Baden singt das Nilpferd schief und krumm. Die Schlange, die Gazelle und eine Biene wollen dem ein Ende setzen und gemeinsam das Nilpferd für immer zum Schweigen bringen. Gerade noch rechtzeitig kommt der Löwe vorbei und freut sich über den "leckeren Eintopf", den er gerade vorfindet. Bevor er jedoch mit dem Fressen beginnt, gibt er bekannt, dass er denjenigen verschont, der ihn mit seiner Stimme hierher gelockt hat. - Betört von dem schiefen und krummen Gesang des Nilpferdes schläft der Löwe schließlich ein.

Eine heikle Geschichte, brillant und ausdrucksstark mit vielen Wortwiederholungen erzählt. Der Leser wird fast bis zum Schluss auf eine falsche Fährte gesetzt, was nichts für schwache Nerven ist. Zum Glück gibt es dann doch ein Happy End und alle sind zufrieden.

Die große Druckschrift erleichtert Leseanfägern das Lesen und erhöht den Lesespaß.

Die teils fantasie- und humorvollen, aber auch die schonungslos kompromisslosen Bilder berühren und sorgen für Lebendigkeit. - Genial! -

Für Kinder ab fünf Jahren!

23 Sachsen-Anhalt	Landesstelle	Ausschuss	ros	Nr. 231608072
			Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Dickinson Zuname			Matt Vorname	
ID: 15231608072		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Lyne, Alan C.		Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch		Übersetz. aus Sprache
Die Macht des Schmetterlings				
Titel				
Reihe				
978-3-407-74593-4		343		8,95
ISBN		Seitenzahl		Preis (EURO)
Beltz		Weinheim		2015
Verlag		Ort		Jahr
Buch: Taschenbuch		Erzählung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Medienart/Ausführung		Gattung		(Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: 07.08.2016				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe

Eine katastrophale Kettenreaktion. Ausgelöst von einem harmlosen Schmetterling, beeinflusst sie das Leben von Menschen an verschiedenen Orten der Welt. Und endet in tödlichem Chaos...

Beurteilungstext

Die Macht des Schmetterlings ist eine Erzählung, die versucht, die Chaostheorie als Geschichte zu erzählen: Alles hängt miteinander zusammen und beruht auf einem Ursache-Wirkung-Prinzip. „Jeder einzelne Aspekt unseres Lebens wird vom Chaos beeinflusst. Die winzigste Veränderung in den ursprünglichen Bedingungen führt zu unvorhersehbaren Ergebnissen.“ (S. 339f.) Die Geschichte wird in 10 verschiedene Handlungsstränge entwickelt, dabei variieren von Kapitel zu Kapitel sowohl die Handlungsorte als auch die Personen. Die Handlungsorte spielen vom Vereinigten Königreich, über die USA (Washington) nach Nepal bis hin zu einem Maisfeld in Ostafrika. Die 10 Handlungsstränge beeinflussen sich gegenseitig, sie werden als eine Kettenreaktion geschildert. Zu Beginn steht ein Schmetterling der eine Reihe von Ereignissen auslöst, die wiederum Ereignisse auslösen und so weiter. Erzählt wird zum Beispiel, wie es bei einem Pferderennen zu einem alle überraschenden Ausgang kommt, wie ein Verkehrsunfall ausgelöst wird, von einem Geburtstagsausflug mit Luftballons und wie es schließlich sogar zu einem Flugzeugabsturz kommt.

Die Charaktere der Geschichte sind sehr unterschiedlich. Da ist Kuni, ein junges Mädchen, das den Mount Everest alleine besteigen will. Und ihr Vater Ren, ein japanischer Geschäftsmann, der am Flughafen von Nick, einem Taschendieb, beinahe ausgeraubt wird, was von Calder, einem Astronauten, nur knapp verhindert wird. Ren und Calder fliegen wenig später im selben Flugzeug, in dem Tina als Stewardess arbeitet. Tinas Mann Martin ist Arzt und der versucht gerade in Ostafrika dem Jungen Bakili das Leben zu retten. Zusätzlich wird von Keiron und Gary erzählt, zwei Jockeys, deren Pferd einen Sturz erleidet und dadurch das Rennen nicht gewinnt. Sophie feiert mit ihren Eltern ihren Geburtstag im Vergnügungspark. Und dann gibt es noch Shelton, ein geistes gestörter Mann, der plant, seine Exfrau und seine Kinder umzubringen. Außerdem wird von Will und Jamie erzählt, zwei Jungs, die einen angefahrenen Hirschen als Trophäe mit nach Hause nehmen wollen und die von einem abstürzenden Flugzeug in Lebensgefahr gebracht werden. Man sieht, wie verschachtelt und konstruiert diese Geschichte ist.

Prägnant im formalen Aufbau sind die kurzen Kapitel, die oft nur eine bis drei Seiten lang sind. So ergeben sich insgesamt 189 Kapitel. Jedes Kapitel hat als Überschrift die jeweilige Kapitelnummer und nennt den Ort des Geschehens. Der Handlungsaufbau ist chronologisch, es gibt keine Zeitsprünge, die ganze Geschichte spielt insgesamt in knapp 12 Stunden. Auf dem Cover wird eine dunkle Straße ganz in Schwarz gehalten gezeigt, am Horizont eine Explosion. Das Cover passt für mich nicht ganz. Zwar kommt im Buch auch ein Flugzeugabsturz vor und auch zur Chaostheorie passt eine Explosion, aber Titel und Cover wirken für mich dennoch nicht zusammen. Der Titel dagegen passt, da die Ereignisse der Geschichte durch einen Schmetterling ausgelöst werden und der Schmetterling auch als Symbol in der Chaostheorie von Bedeutung ist. Die Geschichte wird realistisch erzählt, da keine phantastischen Elemente auftauchen. Eine weitere Besonderheit ist das „Interview“ am Ende des Buches, in dem Matt Dickinson über seine Beweggründe für das Buch spricht. Sprachlich sind viele Dialoge, ein auktorialer Erzähler sowie eine häufige Verwendung von Adjektiven zu finden.

Die Chaostheorie als Ausgangspunkt für eine Geschichte ist ein spannendes Thema. allerdings wird die Geschichte durch die vielen

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Die Erzählweise des Neugiergepanniers eines Geschehens ist ein spannendes Mittel, allerdings sind die Geschehnisse durch die vielen verschiedenen Handlungsstränge teilweise verwirrend erzählt. Auch durch die kurzen Kapitel und die ständig wechselnden Szenarien baut sich immer wieder kein persönlicher Bezug zu den Figuren auf, manche Handlungsstränge für mich nicht nachvollziehbar, daher ist das Buch nur eingeschränkt empfehlenswert.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bob	Nr. 12165135	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Goes Zuname		Peter Vorname		
Goes, Peter Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Kiefer, Verena Übersetz. von (Name, Vorn.)	Holländisch/Niederlä. Übersetz. aus Sprache	
Die Zeitreise - Vom Urknall bis heute Titel				ID: 1612165135
Reihe				Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-407-82128-7 ISBN	78 Seitenzahl	24,95 Preis (EURO)		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2016 Jahr		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Geschichte Historische Ereignisse Zeit
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Zentraldatei:
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Ein bebildeter Zeitstrahl, der in großen Schritten die Entwicklung des Lebens auf der Erde bis zum Auftreten des Menschen sowie die Menschheitsgeschichte bis in die Gegenwart zeigt.

Beurteilungstext
 Eröffnet wird das Bilderbuch mit einem wunderschönen Vorsatzpapier, das eine Sanduhr zwischen Sonne und Mond als flächendeckendes, sich wiederholendes Muster zeigt. Das griffige, feste Papier in großem Format verstärkt den Eindruck einer kostbaren Edition. Um vergangene Zeit zu suggerieren, sind die folgenden Seiten an den Rändern so eingefärbt, als seien sie vergilbt, als wäre das Buch schon viele Jahre dem Sonnenlicht ausgesetzt gewesen. Jede Doppelseite hat eine monochrome Grundfarbe, durch die sich ein mäanderndes schwarzes Band zieht, ein unregelmäßiger Strom der dahinfließenden Zeit. In diesem Strom und an seinen Ausuferungen tauchen Figuren, Tiere, Pflanzen, Gegenstände oder Bauwerke als Symbole für Entwicklungen auf, die in dem jeweiligen Zeitalter bedeutsam waren. Bis zum Auftreten der ersten Kulturvölker sind die Entwicklungen chronologisch aneinander gereiht, wobei die Doppelseite zum zentralen Zeitmaß erklärt wird. Das bringt verschiedene problematische Aspekte mit sich: Dadurch wird nicht deutlich, dass bestimmte Perioden sehr viel länger waren, als andere und es wird vermittelt, dass z.B. das Mittelalter den gleichen zeitlichen Umfang hatte, wie die Entwicklung der ersten Wirbeltiere. Mal umspannt die Doppelseite mehrere Millionen Jahre, mal ein Jahrhundert und ab 1900 widmet Goes dann jeweils einem Jahrzehnt die zwei nebeneinanderliegenden Seiten. Auch das gleichzeitige Auftreten von Kulturvölkern, bspw. Römern und Kelten wird in diesem Nacheinander nicht deutlich. Der Autor löst sich zwar vom eurozentristischen Blick und widmet sich auch der Entwicklung auf anderen Kontinenten, so haben z.B. die Ming-Dynastie, die Inka und die Azteken einen verkürzten Auftritt mit nur jeweils einer Seite, aber einem ungeübten Leser wird es vermutlich schwer fallen, die Ereignisse sowohl zeitlich, als auch geografisch zu verorten, wenn man von den Azteken direkt nach Gent ins Reich Kaiser Karl V. springt. Die Hintergrundfarben hätten hier eine hilfreiche Orientierung sein können, um die Ereignisse bspw. Kontinenten zuzuordnen. Das Buch ist also eher für Leser geeignet, die bereits über geschichtliche Grundkenntnisse verfügen und ein Zahlenverständnis wenigstens so weit entwickelt haben, dass sie 13,5 Milliarden, 56 Millionen und 14 000 Jahre der Größe nach sortieren können. Jede Epoche wird mit einem kurzen, informativen Text eingeführt und einige der Abbildungen werden von knappen Textbändern flankiert. Der Autor erklärt am Ende, dass es sich um eine subjektive Auswahl handelt, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt und so sind die Informationen nicht mehr als Streiflichter durch die Fülle von geschichtlichen Ereignissen, ein Who-is-who der Weltgeschichte. Die Texte sind in ihrer sprachlichen Qualität sehr unterschiedlich. Zum Teil sind sie einfach und gut verständlich und somit auch für jüngere Schulkinder geeignet, andere Passagen sind aber sehr komplex und gespickt mit Fachtermini, die aber nicht weiter erläutert werden und einen Wissenshintergrund voraussetzen. Insgesamt liegt hier eine engagierte, sehr schön gestaltete Ausgabe vor, die aber die Chance einer Neuinterpretation ausgelassen hat. Ohne zu hinterfragen ist die Entwicklung auf das Auftreten des Menschen ausgelegt, wieder orientiert sich die Menschheitsgeschichte sehr stark an Herrschern und Eroberungen und der Planet an sich aerät völlig in den Hintergrund. Der Urknall wird leider in nur drei abstrakt

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

stark an Fortschritt und Erhebungen aus der Natur an sich gehen, was in der Umgangssprache der Schüler nicht selten in klar abstrahierten gehaltenen Sätzen völlig zweifelsfrei abgehandelt; wieso es in der Zeitrechnung immer um vor und nach Christi geht und wie es zu der Zahl 0 kommt, die zum Angelpunkt der Zeitmessung wurde, ob es nur diese Zeitrechnung gibt, sind bspw. Fragen, die einen kritischen Ansatz in der Geschichtsdeutung und der Frage der Wertigkeit der Perspektive der westlich zivilisierten Welt darstellen könnten. Hat der Autor Schulkinder als Leserschaft anvisiert, ist dies hinsichtlich des zeitgemäßen globalen Lernens als Versäumnis zu bezeichnen.

Hessen Landesstelle	Grünberg Ausschuss	spr... Kürzel	Nr. 16160108	
Verf./Bearb./Hrsg.: Kuschnarowa Zuname			Anna Vorname	
ID: 161616160108			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Djihad Paradise Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-407-74658-0 ISBN	416 Seitenzahl	8,95 Preis (EURO)		
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2016 Jahr		
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Außenseiterin/Außenseiter
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 27.07.2016		Mord und Totschlag
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Religion	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Romea und Julian - eine Liebesgeschichte zweier ganz unterschiedlicher Jugendlicher, die gemeinsam dem Bann der Salafisten verfallen.

Beurteilungstext
 Romea, 17, kann nicht mehr. Ihre Eltern haben beide Karrierejobs, aber keine Zeit für ihre Kinder. Romea soll einmal in ihre Fußstapfen treten, Erfolg haben, Leistung zeigen. Julians Mutter hat die Familie verlassen. Er lebt mit dem alkoholkranken Vater von Hartz IV, dealt nebenbei. Reich oder arm, überheerzige oder gleichgültige Eltern, Eilerschülerin oder Schulverweigerer, Romea und Julian teilen das Gefühl des Alleinseins, der Sinnlosigkeit ihrer Existenz. Und sie fühlen sich sexuell von einander angezogen. Also werden die beiden ein Paar; Sex, Alkohol und die Gewohnheiten einer modernen Gesellschaft sind für sie alltägliche Selbstverständlichkeiten. Als Julian nach einem Wohnungseinbruch im Knast landet, lernt er den Salafisten Murat kennen und schätzen. Chronische Geldprobleme und Schwierigkeiten mit seinem Drogenhändler treiben Julian immer weiter in den Dunstkreis fanatischer Moslems, und je mehr er sich von den Normen der Durchschnittsbevölkerung entfernt, desto mehr begeistert er sich für die einfache Logik salafistischer Religionsauslegung, für die Gemeinschaft in der Moschee und die meditative Wirkung der regelmäßigen Gebete. Romea durchschaut das Geschehen, möchte aber Julian nicht verlieren. Sie unterstützt ihn mit Geld, versucht erfolglos, einen Keil zwischen ihn und Murat zu treiben. Julian zuliebe versucht sie zu beten, ist fasziniert davon und beschäftigt sich daraufhin intensiv mit dem Koran. Beide konvertieren und ziehen in das Gemeinschaftshaus der Moschee, in dem eine sektenartig organisierte Gruppe offenbar hauptsächlich in Deutschland aufgewachsener Moslems versucht, Kämpfer für islamistische Einheiten im Ausland und für Attentate im Inland zu gewinnen. Julian beißt an. Er fährt mit Murat zunächst nach Ägypten, dann in ein Ausbildungscamp nach Waziristan. Traumatisiert kehrt er Monate später nach Deutschland zurück, von den Anführern seiner Gruppe längst verplant für einen Selbstmordanschlag mitten in Berlin...
 Auch wenn die Geschichte um Romea und Julian und ihre Bekehrung nicht ganz glaubwürdig wirkt, so zeigt die Autorin doch sehr schön, welche Mechanismen bei der Missionierung bzw. Fanatisierung junger Menschen wirksam werden. Durch die Figur der Romea, die sich intensiv mit dem Islam beschäftigt und sich später einer liberalen islamischen Gruppe anschließt, werden die Unterschiede zwischen der salafistischen und der von der Mehrheit der Moslems in Deutschland vertretenen Auslegung des Korans und seiner Denkansätze deutlich. Ideen der Salafisten wie die völlige Wertlosigkeit von Menschen, die nicht der eigenen Glaubensrichtung angehören, die Minderwertigkeit von Frauen oder die Legitimation grausamster Gewalttaten werden ganz klar benannt. Zudem verdeutlicht die Autorin, dass das Handeln ethischer Protagonisten, die direkt oder indirekt am bewaffneten Kampf beteiligt sind, den von ihnen selbst geäußerten Wertvorstellungen krass widerspricht. Da wird geheuchelt, gelogen und betrogen.
 "Djihad paradise" ist ein packendes und interessantes Buch, das sich ob seines Umfangs und seines Schwierigkeitsgrades eher an fortgeschrittene Leser wendet.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	CaZo Kürzel	Nr. 12157109
Verf./Bearb./Hrsg.: Hartmann Zuname Katrin Vorname			ID: 1512157109	
Eimer, Katrin Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Ein kleines bisschen anders. Vorlesegeschichten für 3,4,5 Minuten Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-407-74540-8 ISBN	131 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)		
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2015 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Gutenachtgeschichten Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	Schlagwörter Minderheiten Individualität Kindergarten	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 09.07.2016 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Jedes Kind ist etwas ganz besonderes. Dieses Thema steht im Vordergrund der 30 Geschichten, die von Unterschieden und Gemeinsamkeiten von verschiedenen Kindergartenkindern erzählen.

Beurteilungstext
 „Ein kleines bisschen anders. Vorlesegeschichten für 3, 4, 5 Minuten“ ist eine von Katrin Hartmann zusammengestellte Anthologie. Dieses Buch enthält drei Gedichte und 27 Kurzgeschichten. Allesamt handeln sie von Kindern, die auf der Suche nach ihrer Identität sind oder einfach einen anderen Lebensstil als die meisten anderen Kinder haben. Katrin Hartmann hat Texte von 20 Autoren zusammengestellt, die dem Leser vermitteln, dass wir alle individuell sind und das ist gut so. Zu den Autoren gehören neben weniger geläufigen Namen auch bekannte Autoren wie Kirsten Boie, Ariane Grundies, Fredrik Vahle und Frantz Wittkamp.
 Die Auswahl der Texte reicht von Gedichten über Fantasiegeschichten bis hin zu realistischen Erzählungen. Die jeweiligen Texte haben einen Umfang von ein bis zehn Seiten. Einige der Texte sind bereits 1998 bis 2012 in anderen Büchern erschienen, die meisten jedoch wurden eigens für diese Textsammlung zusammengestellt und veröffentlicht.
 In der Hauptrolle sind dabei unter anderem Außerirdische; an Alzheimer erkrankte Omas; eingebildete Fantasiereise; Kinder mit Sprechhemmungen, Migrationshintergrund, dunkler Hautfarbe oder im Rollstuhl; Zwillinge; schwierige Nachbarn; homosexuelle Eltern sowie deren Kinder, Geschwister, Eltern, Großeltern, Freunde und Erzieher.
 Der Leser wird dabei auf verschiedenen Alltagssituationen mitgenommen: Fasching, Kindergartenaufführung, Einkauf, Kindergeburtstag, verschiedenen Wohnformen und zumeist Kinder in verschiedenen Spielsituationen. Die Kinder entdecken dabei sich und andere sowie deren Vorlieben, Eigenschaften, Gemeinsamkeiten und Unterschiede.
 Viele Kinder im Kindergartenalter können sich mit den Hauptpersonen identifizieren, da sie sich solche oder ähnliche Situationen leicht vorstellen können bzw. schon selbst erlebt haben. Für Kinder sind die Geschichten abwechslungsreich und interessant. Für erwachsene Vorleser wirken die Geschichten allerdings etwas klischeehaft. Man bekommt das Gefühl, dass alle in Deutschland lebenden Randgruppen nacheinander abgearbeitet werden.
 Neben der ähnlichen Thematik zieht sich die bildliche Gestaltung als roter Faden durch das Buch. Die Illustrationen von Petra Eimer sind größtenteils Aquarelle. Auf jeder Seite bzw. Doppelseite untermalen die wenigen, aber detailreichen Bilder die jeweilige Geschichte. So verstecken sich beispielsweise sechs Räuber bunt verteilt auf einer Doppelseite oder ein durchs Bild fahrender Rollstuhl zieht sich über die Textmitte. Die Bilder sind so gestaltet, das Kinder mit den wenigen Bildern den Hauptinhalt der Geschichte wiedergeben könnten. Besonders die Titelseite jeder Geschichte ist gelungen gestaltet. So sieht der Leser auf einem Blick Informationen wie den Titel und Autor des Textes. Zusätzlich weist eine kleine Abbildung oberhalb davon auf den Inhalt der Geschichte hin. Kinder, die nach gewisser Zeit Geschichten auswendig kennen, oder Vorleser, können so gesuchte Geschichten unabhängig vom Titel schnell wiederfinden.
 Insgesamt ist es eine sehr gelungene Anthologie passend zum Buchtitel „Ein kleines bisschen anders“.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	AL	Nr. 231608075	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Wildner Zuname Martina Vorname			ID: 16231608075 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Finsterer Sommer Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
978-3-407-82098-3 ISBN		238 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)		
Beltz Verlag		Weinheim Ort	2016 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Urlaub Nationalsozialismus Familie		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 07.08.2016		
Verlag Datum			Internet?		

Inhaltsangabe
 Der dreizehnjährige Konrad muss nach Willen seiner Mutter die Sommerferien mit seiner Cousine Lisbeth an der französischen Atlantikküste verbringen. Da ist klar, dass Streitigkeiten und Reibereien nicht lange auf sich warten lassen. Doch ein Interesse teilen beide Kinder: Der alte Nazi-Bunker am Strand scheint eine noch nicht gelüftete Geschichte zu bergen. Dieser wollen Konrad und Lisbeth auf die Schliche kommen, auch wenn die Lösung nicht einfach wird.

Beurteilungstext
 Konrads Sommerferien könnten so schön sein. Allerdings nicht, wenn man diese mit der nervigen Cousine Lisbeth, die ein echtes Wunderkind zu sein scheint, verbringen muss. Hinzu kommt, dass Konrads Mutter dieses Jahr darauf bestand, in Frankreich am Atlantik Urlaub zu machen. In Konrads Augen kann man hier nun wirklich nicht viel erleben, zumal sie wenig Glück mit dem Wetter haben. Für ihn besteht der Urlaub also zunächst aus Langeweile und ständigen Streitereien mit Lisbeth.
 Nur in einer einzigen Sache sind sich Konrad und Lisbeth einig: Dieser seltsame Bunker am Strand aus dem zweiten Weltkrieg ist unheimlich spannend und trägt noch unerklärliche Geheimnisse mit sich. Bei längerer Beobachtung fällt ihnen auf, dass nicht nur sie Interesse für den Bunker haben. Immer wieder treten Menschen in Erscheinung, die die Nähe des Bunkers suchen. Da wären zum Beispiel die Joggerin, die sich ständig um den Bunker tummelt, und die Nachbarn aus der Ferienanlage mit ihrer Taucherausrüstung. Und irgendwie interessiert sich auch Konrads Mutter zu sehr für diesen Bunker, denn eigentlich ist Mode ihre einzige Vorliebe. Die einzelnen Puzzleteile, die Konrad und Lisbeth nach und nach entdecken, geben ihnen Fragen auf. Was hat das blaue Haus mit dem Bunker zu tun? Welche Rolle spielt die mysteriöse Tote, die am Bunker gefunden wurde? Je mehr sie es schaffen, die Puzzleteile zusammenzufügen, desto mehr offenbart sich die rätselhafte Geschichte des Bunkers. Konrad und Lisbeth ahnen allerdings noch nicht, dass sie somit auch Stück für Stück einem gut behüteten Familiengeheimnis auf die Schliche kommen...
 Die Autorin Martina Wildner erzählt auf 238 Seiten einen spannenden Roman, in dem der Leser die beiden dreizehnjährigen Protagonisten bei ihrem Versuch, das Geheimnis des Bunkers zu lüften, begleitet. Die Geschichte wird aus der Perspektive des Konrads erzählt, der mitten in der Pubertät steckt und etwas unbeholfen überall aneckt. Lisbeth, die sich zu Beginn des Romans als Konrads GegenspielerIn zeigt, scheint dagegen alles zu können und wird von jedem bewundert, obwohl vor allem für sie die letzten Monate nicht einfach waren. Beide Figuren durchlaufen während des Romans eine Entwicklung und nähern sich einander an ohne ihre typischen Charakterzüge zu verlieren. Die Sprache, mit der die Autorin Konrad die Sicht der Dinge schildern lässt, ist einem Jungen in seinem Alter angemessen und wirkt dadurch authentisch. Auch durch viel Witz, der sich in den Dialogen zeigt, verfolgt man als Leser gerne die Schlussfolgerungen des Dreizehnjährigen.
 Trotz einer Fülle von Nebenfiguren, die in das Rätsel um den Bunker verwoben sind, gibt es ein schlüssiges Ende. So kann der Leser ebenso wie die Protagonisten versuchen, die Puzzleteile zusammensetzen ohne am Ende von einem wenig überzeugenden Ende enttäuscht zu werden. Ein einfaches Durchschauen der Geschichte ist dabei aber auch nicht möglich.
 Martina Wildner schafft es geschickt, eine Urlaubsgeschichte mit geschichtlichen Ereignissen des Nationalsozialismus zu verweben. Geschichtliche Elemente werden altersangemessen und verständlich dargelegt und regen zum Nachdenken an. Durch das Verflechten der Familiengeschichte mit dem Rätsel um den Bunker zeigt die Autorin, dass dieser Abschnitt der Geschichte für die derzeit heranwachsende Generation noch immer persönliche Bedeutung haben kann. Schlussendlich ist der Roman aufgrund seiner Spannuna und des Humors sehr
Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

.....

18 Niedersachsen Landesstelle
18Aurich Ausschuss
Pet Kürzel
 Nr. **1816427**
 Bearbeitung (Name, Vorname)

Verf./Bearb./Hrsg.: Baltscheit Zuname
Martin Vorname
Baltscheit, Martin Illustrator/-in (Name, Vorn.)
 Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 161816427
 Bewertung sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Grüne Bande
 Titel
 Reihe
978-3-407-82183-6 ISBN
40 Seitenzahl
13,95 Preis (EURO)
Beltz Verlag
Weinheim Ort
2016 Jahr

Einsatzmöglichkeiten Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Hardcover Medienart/Ausführung
Bilderbuch Gattung
 Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? Ja (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp Ja
Erstelldatum:

Schlagwörter
Vögel
Fremde
Flucht

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? Ja Nein
 Zentraldatei: **16.09.2016**
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Grüne Papageien fliegen durch die Stadt. Sie sind geflohen und suchen ein neues Zuhause. Wie wäre es wohl, wenn auch noch andere Tiere, z.B. Affen durch die Stadt laufen würden? Oder wenn man selbst gefangen und weggebracht würde?

Beurteilungstext
 Viele grüne Vögel schweben durch die Lüfte und suchen ein neues Zuhause. Sie sind geflohen. Man hat sie in einen Käfig gesperrt und in fremde Länder gebracht. Was wäre, wenn man selbst in einen Käfig gesperrt und verschifft würde?
 Martin Baltscheit zeigt auf kindlicher Ebene, wie schrecklich es sein kann, wenn man fliehen muss. Die Illustrationen dazu sind sehr gut gelungen.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	kst Kürzel	Nr. 151607162
Verf./Bearb./Hrsg.: Wittkamp, Frantz/ Zuname Vorname			ID: 15151607162	
Scheffler, Axel Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
In die Wälder gegangen, einen Löwen gefangen Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-407-79564-9 ISBN	47 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)		
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2015 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Lyrik Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Lyrik _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 26.09.2016	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 33 Verse rund ums Gewöhnliche und Ungewöhnliche im Leben - stets humorvoll und treffend - werden zusammengeführt mit Illustrationen von Axel Scheffler und gehen eine großartige Kombination miteinander ein, welche in vielen Situationen und allen Altersklassen vielseitig genutzt werden können.

Beurteilungstext
 Insgesamt 33 Vierzeiler, gereimt von Frantz Wittkamp, finden sich zu Illustrationen von Axel Scheffler. Die Frage, wer hier wen gefunden hat, stellt sich nicht. Denn sowohl die tiefgründigen Reime, als auch die humorvollen Illustrationen könnten auch jeweils für sich alleine stehen. Zusammen jedoch ergeben sie eine zauberhafte Sammlung zum Nachdenken, Lachen und Selberreimen.

Die Paar- und Kreuzreime können bereits teilweise vom jüngsten Alter an verstanden werden, zielen ab auf die Weisheit und Komik des Lebens, betrachten Ungewöhnliches und machen es zum Gewöhnlichen. So schleicht der Tiger durch den Dschungel, um andere nicht zu stören. Scheffler greift dies mit seiner gewohnten und so beliebten Künstler-Handschrift auf und lässt den Tiger malende Mädchen umschleichen oder zeigt Löwen, die sich wie ein zahmer Hund an einem Faden von kleinen Mädchen aus dem Wald führen lassen.

Dieses Buch kann immer wieder angeschaut und gelesen werden. Im Unterricht können so Einstiege in Unterrichtseinheiten gestaltet werden, die Verse können Diskussionen oder philosophische Gespräche anleiten. Es darf selbst gereimt und gezeichnet werden oder die Komposition aus Vers und Illustration dient schlichtweg der gelungenen Unterhaltung.

Hessen Landesstelle	Westerwald Ausschuss	verh. Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 16160213 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Scheffler, Axel Zuname		Wittkamp, Frantz Vorname	
Scheffler, Axel Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
In die Wälder gegangen, einen Löwen gefangen Titel			
Reihe			
978-3-407-79564-9 ISBN	48 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 01.07.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 161616160213			
Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
Lebensweisheiten			
Ironie			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Diese Sammlung von kleinen Aphorismen aus der Feder von Frantz Wittkamp hat mit Axel Scheffler einen fantastischen Illustrator gefunden. Amüsante Unterhaltung für zwischendurch.

Beurteilungstext
 Kleine Lebensweisheiten(Aphorismen) von Frantz Wittkamp gab es schon häufig in Kalendern, Zeitschriften, auf Postkarten o.ä.. Jetzt hat er zusammen mit Axel Scheffler ein Kinderbuch mit sogenannten Findlingen gemacht. Die Texthäppchen bestehen aus gereimten Vierzeilern und drehen sich hauptsächlich um Kinder und Tiere bzw. sprechen durch die bildhafte Inszenierung von Scheffler Kinder direkt an. 10 Bilder sind doppelseitig, die übrigen haben Bild und Text auf einer Seite untergebracht. Die Zeichnungen mit den fantasievollen Wesen und Situationen wirken kindlich naiv, viele Kulleraugen schauen die Betrachter direkt an und vermitteln so den Eindruck der Wahrhaftigkeit, auch wenn Größenrelationen, Träume, Verwandlungen und ausgesprochene Gedanken höchst unrealistisch sind. So können Kinder schon früh ironische Aussagen erkennen und sich darüber amüsieren. Die angebotenen Lebensweisheiten und die Bilder bieten sich an als Anregungen zum freien Schreiben und Malen oder bieten einfach nur ein kleines heiteres Vergnügen. Das Buch passt gut in Präsenzbereiche von Bibliotheken, Wartezimmer oder stille Örtchen.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Moers Ausschuss	reh Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916355 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Fielding Zuname		Alex Vorname	
Vogt, Helge Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Maatsch, Katja Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache
Krümel auf großer Tour Titel Die wilden Hamster Band 1 Reihe 978-3-407-74652-8 ISBN 156 Seitenzahl 9,95 Preis (EURO)			ID: 19161916355 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Beltz Verlag		Weinheim Ort	2016 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Abenteuererzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 02.08.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer Spannung Freundschaft
Inhaltsangabe Krümel und seine Geschwister Mümmel und Walnuss, drei Hamster, leben in einem Zoohandlung. Er fühlt sich dort nicht wohl und möchte unbedingt ins Schlüssellblumental.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Beurteilungstext

“Die wilden Hamster - Krümel auf großer Tour” ist das erste Buch einer tierischen Abenteuererserie von Alex Fielding (Autorenteam). Krümel, ein kleiner Hamster, hat einen großen Traum. Um diesen zu verwirklichen muss er so manches Abenteuer bestehen, anderen hilfreich zur Seite stehen und für sein Ziel kämpfen. Im Mittelpunkt steht das Abenteuer. Das Buch ist spannend und gut verständlich geschrieben, leicht und flüssig zu lesen und mit seiner großen Schrift auch gut für geübte Erstleser geeignet. Die Illustrationen von Helge Vogt sind in schwarzweiß gehalten und lockern den Text gekonnt auf. Jedes Kapitel startet mit einer kleinen Zeichnung und lenkt die Aufmerksamkeit auf etwas Neues. Einige ganzseitige Bilder wirken sehr real. Ein spannender 1. Teil, zum Vor- und Selberlesen. Wie es wohl weitergehen wird?

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	Fee Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1816361 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Carolin Eichenlaub und Zuname Vorname			ID: 161816361
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Neu in der Fremde Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe	978-3-407-82133-1 ISBN	206 Seitenzahl	16,95 Preis (EURO)
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Autobiografie/Autobiografi Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		Schlagwörter Migration Integration Fremde Kulturen
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 15.07.2016 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Täglich verlassen Menschen aus den unterschiedlichsten Gründen ihre Heimat und versuchen, woanders neu anzufangen. Doch wie schafft man einen Neuanfang?
 18 Jugendliche und Erwachsene erzählen davon, warum sie ihre Heimat verlassen haben, wie es ist, neu anzufangen. Sie erzählen über Ängste, Hoffnungen, Enttäuschungen, Orientierungssuche als Flüchtling oder als Unterstützer.

Beurteilungstext
 In den Berichterstattungen spricht man von "den" Flüchtlingen und "den" Unterstützern und verlangt von "den" Angekommenen Integration. Dieses Buch zeigt berührende und ergreifende Schicksale und Erfahrungen, und so wird deutlich, dass eine Pauschalisierung unmöglich und falsch ist. Natürlich haben es die, die ihre Ausreise freiwillig geplant haben, in der Regel leichter als die, die fliehen mussten, um ihr Leben zu retten. Und Menschen, die ihre Familie mitnehmen konnten, haben es durch die gegenseitige Unterstützung in der Regel einfacher als die, die allein in der Fremde sind.
 Auch die Frage, was eigentlich Heimat ist, und wie aus der Fremde Heimat werden kann, wird thematisiert.

Die erzählten Geschichten stellen nicht nur Migranten vor, die in jüngster Zeit gekommen sind, sondern ebenso Menschen, die seit Jahrzehnten hier leben.
 Die Geschichten zeigen auch, dass ein Neuanfang, selbst bei gutem Willen, nicht leicht ist. Da wird man plötzlich zum Stellvertreter eines Volkes ernannt, und auch die Beherrschung der Sprache führt nicht automatisch zur inneren Ankunft. Schließlich wird deutlich, welche Steine einer Integration in den Weg gelegt werden und wie unendlich hilfreich selbst kleinste Gesten Mut machen.

Auch die Geschichten der Helfer und die derer, die Projekte ins Leben gerufen haben, sind interessant.
 Fazit: Dieses Buch zeigt die breite Palette der Ursache und Probleme der Flüchtlingsfrage. Wichtige Worte werden neben dem Text noch einmal farbig herausgezogen oder zusätzlich auf einer farbigen Seite präsentiert. Das Buch ist sehr sorgfältig gestaltet.

Fazit: Dieses Buch kann gut im Unterricht eingesetzt werden. Schüler/innen können sich zum Beispiel mit einer Person auseinandersetzen, recherchieren und diese Person dann vorstellen. Durch die Vielfalt können Gemeinsamkeiten, aber auch die individuellen Unterschiede verdeutlicht werden.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	150 Kürzel	Nr. 1916460
Verf./Bearb./Hrsg.: Eichenlaub, Carolin / Zuname Vorname			ID: 161916460	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Neu in der Fremde - Von Menschen, die ihre Heimat verlassen Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-407-82133-1 ISBN		206 Seitenzahl	16,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag		Weinheim Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Sachbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 08.07.2016 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Berichte von Migranten (Asylanten, Flüchtlingen) über ihre Situation in Deutschland und Berichte ihrer Helfer

Beurteilungstext
 Mit dem Vorwort der Herausgeber, Interviews, autobiografischen Berichten, Steckbriefen und dem Klappentext auf der Rückseite des hinteren Buchdeckels sind die unterschiedlichsten Textsorten in diesem Buch vertreten. Daniela Burger war für Umschlag und Layout verantwortlich. Sie hat das Buch aufwändig gestaltet. Die Titel der zwanzig Beiträge sind in Großbuchstaben und dazu orangerot gedruckt, alle anderen Textbuchstaben dunkelblau eingefärbt. Wichtige Textpassagen – hier interpretieren und gewichten die Herausgeber - sind mit mittelgroßen Buchstaben in die Seiten integriert und ebenfalls farbig (orangerot) gedruckt. Einige wenige Aussagen werden ganz besonders hervorgehoben, sie nehmen dann jeweils eine ganze Buchseite ein. Der Text und sein Hintergrund sind hier wechselweise orangerot oder blaugrau eingefärbt. Alle Fotografien haben (von der Titelseite mit ihren sechs Fotografien einmal abgesehen) denselben orangeroten „Farbstich“. Zu einigen der Steckbriefe am Ende des Beitrages gesellt sich ein Portraitfoto seiner Autorin/ seines Autors. Ein auffälliges Gestaltungselement sind auch die großen Zahlen für die Seitenangaben. Zum Inhalt:
 Jugendliche und Erwachsene erzählen, warum sie ihre Heimat verließen, verlassen mussten, wie sie das „Fremdsein“ vor allem in Deutschland, aber auch in Ungarn oder Frankreich erlebt haben und was für sie zu tun war, um neu anfangen zu können. In den hier vorgelegten Erzählungen wird verdeutlicht, dass es der Solidarität aller bedarf und der Anstrengung einer größeren Gemeinschaft, damit Integration gelingen kann.
 Anstatt selber Sachinformationen zum gesamten Problemkreis zu geben, lassen Carolin Eichenlaub und Beatrice Wallis gewissermaßen stellvertretend Anna zu Wort kommen. Ihr fünfzehnteitiger Bericht, der längste im Buch, stellt das Hintergrundwissen zum Thema bereit. Anna ist vom Fach, hat u.a. auch „Europäische Migration“ studiert, ist Asylverfahrensberaterin, betreut also neu angekommene Flüchtlinge in Erstaufnahmeeinrichtungen. Sie thematisiert die Belastungen, denen diese Migranten bei uns in Europa ausgesetzt sind. Gemeint sind
 - lange Verfahrensdauer, undurchsichtige Bürokratie
 - die unklaren Zuständigkeitsregelungen in der EU
 - die Dublin-Verordnung (Prüfung der Asylanträge im Ersteinreiseland)
 - die fehlenden Sozialleistungen in Bulgarien und Italien
 - der Verlust von Selbst- und Weltvertrauen
 - Zermürbung durch Ungewissheit und langes Warten
 - das Gefühl der Sinnlosigkeit
 - das Leben in Lagern, im Chaos
 - die andauernde Angst vor Abschiebung
 Ergänzt wird diese Auflistung durch das, was andere Erzähler auch noch in der Fremde erleben müssen: Vorurteile, mangelnde Empathie.

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

ergänzt und diese Haltung durch das, was andere Erzieher auch noch in der Praxis erleben müssen: Verärgerung, mangelnde Empathie, Spott, Misstrauen und Missgunst der Einheimischen.

Unter den Autoren sind neben Anna auch Deutsche, die selber (oder deren Eltern) ein Migrantenschicksal zu meistern hatten und nun aber ihre helfende Hand Neuankömmlingen entgegenstrecken.

Als Fluchtgründe werden in mehr als nur einer Erzählung das korrupte politische System, fehlende Möglichkeiten der Selbstentfaltung, Menschenrechtsverletzungen, Gefahr für Leib und Leben oder Hoffnung auf Sicherheit genannt.

Hessen Landesstelle	Kassel Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	Nr. 16160278
-------------------------------	----------------------------	-----------------------------	--------	---------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Eichenlaub, Carolin Zuname	Wallis, Beatrice Vorname	ID: 161616160278
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache

Neu in der Fremde. Von Menschen, die ihre Heimat verlassen. Titel Reihe 978-3-4307-82133-1 ISBN 206 Seitenzahl 16,95 Preis (EURO) Beltz Verlag Weinheim Ort 2016 Jahr	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
---	--

Buch: Hardcover Medienart/Ausführung Anthologie Gattung Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Flucht Interkulturelle Frieden
Erstelldatum: 18.08.2016		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:
--	--

Inhaltsangabe
 "Die Temperatur in unserem Haus ist um etliche Grad wärmer geworden", sagt Friederike, die junge syrische Flüchtlinge aufgenommen hat. In diesem und weiteren 19 Texten erzählen und berichten Jugendliche und Erwachsene, wie es war und ist, wenn man irgendwo in der Fremde neu beginnen will oder muss - für einige ist es ein Abenteuer, aber für viele ist es zunächst auch eine schwere Last. Vor allem, wenn man nicht freiwillig die alte Heimat verlässt und auch nicht gleich herzlich aufgenommen wird.

Beurteilungstext
 Heribert Prantl stellt sich und dem Leser in seinem Nachwort zum gerade wieder neu aufgelegten Bilderbuch von A. Greder "Die Insel" vor, wie es wäre, wenn es ein Flüchtlingsbuch gäbe, in dem es eine Seite für jeden Flüchtling gäbe, der seine Heimat verlassen hat und anderswo Schutz suchen müsste. Ein solches Buch hätte 60 Millionen Seiten, bestünde aus 120000 Bänden und wenn man alle Bände stapelte, wäre der Bücherturm höher als der Mount Everest.
 In der vorliegenden schmalen Anthologie erzählen 20 Menschen von ihrem Neuanfang, fern der Heimat und der vertrauten Menschen. Nicht alle sind Flüchtlinge, aber alle stellen sich dem, was die Herausgeberinnen im Vorwort so beschreiben: "Egal, ob man irgendwo neu anfängt, weil man es möchte - oder weil man es muss. Ein Neustart ist immer eine Herausforderung. Er reißt Menschen aus gewohnten Lebenszusammenhängen, konfrontiert sie mit neuen Bedingungen an fremden Orten..." (S. 8)
 Die sehr unterschiedlichen Geschichten und Berichte zeigen eine große Vielfalt an Herangehensweisen, Ausdrucksformen und Perspektiven auf die neue Situation:
 Mit knappen Worten im Interview, wie Hesham, der sagt, seine Heimat ist da, wo seine Kinder sind und wo er sein Brot verdient. (S. 51) Wie Jannis, der seine Tätigkeit in der Flüchtlingsberatung in Frankfurt in einer Reportage vorstellt und betont wie bedeutsam die Prinzipien Humor, Höflichkeit, Respekt und Achtung in der Beratung sind (S. 165). Aboud, der junge Syrer berichtet ausführlich und sehr eindringlich von seiner "Suche nach Heimat", nachdem für ihn nur der Tod oder das Gefängnis in Syrien geblieben wäre, zwischen Hoffen und Bangen, ob er bleiben darf oder nicht: "Europa, die Heimat für Leute, die kein Land mehr haben." (S. 54) Ena, angehende Journalistin, musste im Jugoslawienkrieg 1992 als 9-jährige mit ihrer Mutter fliehen und erzählt von ihrer glückliche Kindheit, berichtet von der Flucht, den ersten Erfahrungen mit den Deutschen und reflektiert ihre kindlichen sowie erwachsenen Vorstellungen vom Leben auf sehr nachdenkliche, aber auch humorvolle Weise. Ihre Überlegungen zur Sprache sind bemerkenswert: Das Wort für Deutschland oder Deutsche "Njemacka" hat sie sich mit Katze übersetzt, weil Macka Katze heißt. In der Schule hört sie dann, dass "Nijemac" sich von dem Wort "nijem" ableitet, was "stumm" bedeutet. (S. 105ff)
 Die Selbstportraits und Geschichten zeigen uns Menschen, die im eigentlichen Wortsinn ihre Menschlichkeit und Humanität bewahrt haben, die anderen und sich selbst Mut machen und helfen: Als "Biodeutsche", wie die 15jährige Siri, die sich in der Schule für Flüchtlinge engagiert oder Antonia, die sich politisch engagiert für Frauen in der Initiative "Women in Exile & Friends" oder auch Thomas, der sich als begeisterter Fußballer in seinem Wohnort dafür stark macht, Flüchtlingen über Sportangebote zu helfen. Als Flüchtling wie Zerai, der in Frankfurt das "Projekt Moses" mitbegründet hat, das eritreisch-deutsche Jugendliche und Familien unterstützt.
 Inhalt und Gestaltung des Buches sind sehr gelungen: Texttitel und farblich sowie in der Schriftgröße herausgehobene Zitate der AutorInnen betonen das Besondere, das Persönliche des jeweiligen Textes. Texte und Bilder (in der Regel Fotos) sind in Blau- und Rottönen gehalten, wie auch das Cover und Vorsatz.

Wie kann das Gelernte eingesetzt werden?

Für den Unterricht in GL und/oder Deutsch - am besten aber fächerübergreifend - eignen sich die Texte sehr gut. Man könnte sie je nach Interesse und (Lese-)kompetenz verteilen, fragengeleitet (oder frei) lesen lassen, Recherchen anschließen und sowohl sachliche wie sprachliche Auseinandersetzungen anregen bzw. durchführen.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	FrSch Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1816227 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Melchior Zuname		Siri Vorname	
Melchior, Siri Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Dörries, Maie Übersetz. von (Name, Vorn.)	Dänisch Übersetz. aus Sprache
Rita & Kroko gehen angeln Titel		ID: 161816227	
Rita & Kroko Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-407-82116-4 ISBN	28 Seitenzahl	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
12,95 Preis (EURO)	2016 Jahr	Schlagwörter Freundschaft Alltag angeln/ Fische	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Die Originalausgabe erschien 2003 in Dänemark unter dem Titel "Rita og Krokodille på fisketur". Das Bilderbuch ist für das Kindergartenalter besonders geeignet.		Zentraldatei: 25.06.2016 Verlag Datum	
Inhaltsangabe Rita und Kroko sind Freunde und unternehmen fast alles zusammen. Heute wollen sie nach dem gemeinsamen Frühstück zum Angeln fahren. Dabei stellt sich Kroko gar nicht so ungeschickt an wie Rita zunächst denkt. Kroko angelt eine Menge Fische, die dann zu Hause gekocht und gegessen werden, bis nur noch die Gräten übrigbleiben. Danach schlafen die beiden in Bett und Badewanne friedlich ein.			
Beurteilungstext Rita und das Krokodil Kroko leben zusammen - und der Leser/die Leserin kann mit ihnen ihren Alltag erleben. Da passiert nichts Spektakuläres, aber die beiden Hauptfiguren werden in Wort und Bild liebevoll beobachtet und begleitet.			
Der Tag beginnt mit dem Zähneputzen im Bad und dem Tischdecken für's Frühstück in der Küche. Die kindlichen Betrachter können dabei Einiges entdecken und wiedererkennen.			
Kroko lässt z.B. beim Tischdecken mehrere Tassen und Teller fallen. Das findet Rita aber gar nicht so schlimm.			
Auf dem Weg zum Bahnhof ist Kroko zu langsam, weil seine Beine so kurz sind. Da klemmt sich Rita das Krokodil kurzerhand unter den Arm und trägt es zum Ziel.			
Rita übernimmt dabei die Rolle des Erwachsenen. Kroko übernimmt die Rolle des Kindes und wird somit zur Identifikationsfigur für den kindlichen Betrachter. Rita sagt, was gemacht werden soll und wie das geht (Zähne putzen, Tisch decken, vorsichtig sein, angeln gehen, leise sein, nicht rumzappeln ...).			
Überraschenderweise hat dann aber Kroko viel mehr Glück beim Angeln und die Rollen werden getauscht. Rita fängt keinen einzigen Fisch. Kroko schleppt die müde Rita und die vielen unterschiedlichen Fische, die auf einer besonders schönen Doppelseite einzeln benannt werden (Dorsch, Tintenfisch, Makrele etc.), nach Hause, bereitet sie zu und (fr)isst auch den größten Teil davon auf.			
Am Ende des Tages liegen beide müde und zufrieden in ihren Betten, Kroko befindet sich in der Badewanne.			
Der Schwerpunkt des Bilderbuches liegt natürlich auf der Illustration - und die ist sehr gelungen, einfach und originell.			
Auf dem Titelbild fällt der bunte Schriftzug ins Auge, der aus lauter hübschen, unterschiedlich gestalteten Buchstaben besteht (kariert, gestreift, gepunktet ...).			
Schon das Vorsatzpapier mit bunten Fischen auf weißem Grund wirkt ansprechend: skandinavisch und wie ein Stoffmuster von IKEA. Die Farbpalette ist beschränkt und besteht aus zarten Farbtönen: hellblau, rot, orange, grau, hellgrün, rosa und weiß. Dunkle Farben fehlen ganz.			
Gelingen ist auch die Doppelseite, auf der Rita und Kroko nach ihrem Fischessen am Tisch sitzen. Auf den Tellern und Pfannen befinden sich nur noch die Reste, sauber abgenagte Gräten. Und man kann genau erkennen, welche Gräte zu welchem Fisch gehört. Sogar die Überreste des Seepferdchens sind deutlich zu erkennen.			
Auf jeder Doppelseite sind Rita (im abpunkteten Kleid) und der grüne Kroko zu sehen, die die Kinder, die das Bilderbuch betrachten, von			

..... mit jeder Doppelseite eine und eine halbe Spaltenbreite, und der gesamte Text steht, die die Arbeit, die das Erstellen beinhalten, von morgens bis abends durch ihren Tag begleiten.

Hessen Landesstelle **Kleinsteinbach** Ausschuss **magic** Kürzel Nr. **16160211**

Verf./Bearb./Hrsg.: **Kuick / Karlsson** **Katarina / Ylva**
 Zuname Vorname

Lundberg, Sara
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: **161616160211**

Bewertung
 sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Schreib! Schreib! Schreib!
Titel

Reihe

978-3-407-82124-9 **144** **14,95**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)

Beltz **Weinheim** **2016**
 Verlag Ort Jahr

Einsatzmöglichkeiten
 Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei

Zielgruppe
 0-3 **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch: Taschenbuch **Sachbilderbuch**
 Medienart/Ausführung Gattung

Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? **Ja**
 (Wolgast-Preis)

Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum: 23.08.2016**

Schlagwörter

Literatur

.....

.....

.....

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

.....

.....

.....

Internet? **Ja** **Nein**

Zentraldatei:

Verlag Datum

Inhaltsangabe

Zahlreiche Jugendliche schreiben Geschichten ‚einfach so‘, finden Gefallen daran, ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen. Nicht immer finden sie den passenden Einstieg, den Plot oder die Struktur, um auch zu dem Ende zu gelangen, das sie geplant haben. Für alle, die einmal aus dem schulischen Aufsatzschreiben ausbrechen wollen, bietet dieses Buch eine Vielzahl von Anregungen, die Feder zu spitzen und mit dem entsprechenden Plan und den notwendigen Basics ihren Wunsch Realität werden zu lassen.

Beurteilungstext

Bei einem ersten Durchblättern wird der Leser von der Vielfalt der Illustrationen und Anregungen fast erschlagen. Wenn man sich dann genauer mit dem Inhalt der einzelnen Seiten befasst, so erkennt man eine gelungene Struktur, die von der Ideensuche z.B. im Café beim Beobachten der anderen Gäste und dem Mithören bei Gesprächen, für die lokalen Rahmenbedingungen z.B. das gemütliche Einfamilienhaus mit Kurzhaar-Rasen oder die Fensterfront einer Hochhaussiedlung bis zur Personenkonstellation reicht, für die man sich ggf. von Grabsteinen oder aus Kurzmeldungen in der Zeitung Anregungen holt. Dabei ermuntern die beiden Autorinnen sowohl zu lyrischen als auch zu epischen Produkten. Immer wieder gibt es Schreibaufträge, -anregungen, -anfänge, die manchmal völlig verrückt klingen, deren Umsetzung aber genau den ‚Nerv‘ der jugendlichen Schreiber treffen. So dienen einige Seiten als Basis, z.B. Personenbeschreibungen, reduziert auf die Altersangabe, auf ein aktuelles persönliches Ereignis oder eine ‚Leidenschaft‘, oder Abbildungen von Menschen völlig verschiedenen Alters, als Foto oder Bild, die an sich schon ausreichen würden, um deren Lebensgeschichte zu erzählen. Dazwischen eingestreut werden Kostproben von jugendlichen Schreibern, die aus dem Nähkästchen plaudern, wobei die Aufhänger (‚schreibt am liebsten‘, ‚für die richtige Stimmung zum Schreiben‘, ‚das Schwierigste am Schreiben?‘, ‚Tipps für andere, die schreiben‘, ‚Lesetipps‘) bei allen übereinstimmen. Die Fragen an die professionellen modernen Autoren, die eine große Bandbreite an unterschiedlichen Tipps geben, sind dagegen recht vielfältig und passen zu deren Werken. Damit das Ganze seinem Anspruch, eine ‚kreative Textwerkstatt‘ zu sein, gerecht wird, gibt es auch Ausführungen zu formalen Aspekten, so z.B. Metrum bei Gedichten oder Erzählperspektiven bei epischen Texten, um nur einige Auszüge zu nennen. Wer sich durch dieses - eigentlich schmal wirkende - Büchlein intensiv hindurchgearbeitet und die Anregungen bzw. Arbeitsaufträge als eigene Schreibansätze genutzt hat, der hat den Status des ‚Schreiblehrlings‘ erfolgreich hinter sich gebracht. Sinnvoll wäre ein Inhaltsverzeichnis, denn die Struktur, die die Autorinnen ihren Schreib-Elfen anraten, ist in ihrem eigenen kreativen Werk für den Betrachter von außen auf den ersten Blick nicht erkennbar. Wer sich mit dem sehr gelungenen Buch auseinandergesetzt hat, kann den berühmten ‚roten Faden‘ erkennen, dennoch sind die zahlreichen Querverweise auf vorangegangene oder folgende Seiten zunächst einmal verwirrend. Ich finde das Buch für junge Autorinnen und Autoren sehr empfehlenswert, aber es benötigt die entsprechende Sorgfalt und den Zeitaufwand, um seiner Qualität gerecht zu werden.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Bob Kürzel	Nr. 12165134
Verf./Bearb./Hrsg.: Kuik, Katarina / Zuname Vorname			ID: 1612165134	
Lundberg, Sara Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kunter, Gesa Übersetz. von (Name, Vorn.)	Schwedisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Schreib! Schreib! Schreib! Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-407-82124-9 ISBN	144 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)		
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2016 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Schülerhilfe Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Kreatives Schreiben Textwerkstatt Arbeitsbuch	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Sehr gut geeignet für Kreatives Schreiben in der Schule.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.09.2016 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Sehr gut aufgebautes Handbuch für die kreative Textarbeit jugendlicher Schreibbegeisterter.

Beurteilungstext
 "Schreib! Schreib! Schreib!" von Katarina Kuik und Ylva Karlsson ist ein kompaktes Arbeitsbuch, das vor Ideen und Anregungen nur so sprüht. Es steht in der Tradition des Kreativen Schreibens, ist aber mehr als nur eine Sammlung inspirierender Schreibanlässe und kreativer Impulse.

Auf den ersten Blick wirkt es bunt zusammengewürfelt; jede Seite ist in einem anderen Layout gestaltet, Schrifttyp und -farbe ändern sich ebenso wie die Lesrichtung, so dass man ab und zu das Buch drehen muss. Auch die stilistisch sehr vielseitigen, aber ausnahmslos treffenden, anregenden, ästhetisch ansprechenden Illustrationen von Sara Lundberg scheinen nur den eigenen Gesetzmäßigkeiten zu folgen. Die Gestaltungselemente spiegeln jedoch die Haltung wider, die die Autorinnen auf der Textebene beim Leser hervorrufen wollen: Sich einzulassen auf das Unerwartete, Unvorhersehbare, Neue, Spielerische, auf das "wilde Denken", das die vertrauten Bahnen verlässt. Gleich zu Beginn erklären sie den Gebrauch des Buches. Unserem Zeitgeist entsprechend, ist ein individueller Zugang erwünscht, alle Lesarten sind erlaubt: Man kann es von vorne nach hinten lesen und bearbeiten, es ist aber auch möglich, an einer Stelle, die einen interessiert, anzufangen, zufällig eine Seite aufzuschlagen, oder systematisch das Register zu durchforsten. Die Autorinnen greifen den organischen Verlauf kreativer Prozesse mit dem Vor und Zurück, dem Innehalten und Voranschreiten, Verwerfen, Entscheiden und Reflektieren auf und erklären diese Etappen gleichsam zum Grundgerüst des Buches, indem sie entsprechende Übungen zusammengestellt haben, die nicht als lineare Folge zu absolvieren sind, sondern den Schreibenden einladen, auf Querverweise einzugehen, vor- und zurück zu blättern, zu überspringen, zu wiederholen, den Zufall zur Hilfe zu nehmen oder sich beispielsweise eine Wochen- oder gar Monatsaufgabe vorzunehmen. Oberstes Prinzip dabei ist, auf lustvolle Weise die eigene Arbeitsweise zu entwickeln, es einfach zu tun, direkt und unumwunden. Insofern ist der Titel mit dem dreifachen Imperativ Programm. Dass es dabei nicht um richtig oder falsch geht, unterstreichen Kuik und Karlsson, indem sie vollkommen unterschiedlich arbeitende bekannte Kinder- und Jugendbuchautorinnen und -autoren zu Wort kommen lassen, die in kurzen Interviews beantworten, wo und wie sie am liebsten schreiben, wie ihr neues Buch jeweils beginnt, aber auch, worin sie ihre Schwäche sehen, ihre "Achillesferse". Ebenfalls motivierend ist, dass sie Jugendliche und ihre Texte vorstellen, die darüber berichten, auf welche Weise sie schreiben oder worauf sie besonderen Wert legen. Sie werden als Schreibende und Dichtende den professionellen Autorinnen und Autoren gleich gestellt.

Zusätzlich gibt es Literaturhinweise, die sich direkt auf die Übungen, Spiele und Aufgaben beziehen, wo nachzulesen ist, wie ein Autor diese kreative Technik oder jenes stilistische Merkmal besonders überzeugend umgesetzt hat.

Das Buch strahlt Leichtigkeit und Schaffensfreude aus und überspielt damit, dass es auf einer sehr soliden Systematik aufbaut: Überblick über die verschiedenen Textarten und Genres, die innere Logik der Handlung, die Bedeutung des Handlungsortes, der Erzählperspektive und der Zeit, um nur einige der wichtigen Bausteine zu nennen.

Den Autorinnen ist das Glanzstück gelunden. wesentliche Aspekte der Schreibkunst durch eindrückliche Beispiele in sehr knapper Form in Jugendliteratur und Medien

..... den Fokus zu nehmen, ohne dabei oberflächlich zu sein oder zu belehren. Die Illustratorin ist dabei die dritte im Bunde, die die Inhalte bildlich auf die Spitze treibt, konterkariert oder assoziativ vorantreibt.

In der Summe schärfen sie auf humorvolle und anregende Weise die Wahrnehmung für den Klang, Rhythmus und bewussten Einsatz von Sprache und scheuen sich nicht vor dem Blick auf die großen Fragen, die hinter den Texten und Geschichten stehen, auf das Warum und Wozu, auf den "Stoff, aus dem alle Texte gemacht sind". Auch auf der Meta-Ebene treffen sie den ernsten, inhaltsschweren Ton mit großer Leichtigkeit und einem überzeugenden Selbstverständnis, dass jeder, der sich auf den Weg macht und schreibt, schreibt, schreibt, schon die eigene Stimme finden wird.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle **lupo** Nr. **231608079**
 Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Janoch
 Zuname Vorname
Janosch
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 16231608079
 Bewertung sehr empfehlenswert ..
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert ..

Vielleicht ist auch alles Unsinn, was ich sage
 Titel
 Reihe
978-3-407-82114-0 **175** **19,95**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Beltz **Weinheim** **2016**
 Verlag Ort Jahr

Einsatz- **Büchereigrundstock** ..
 möglic- **Klassenlesestoff**
 keiten **für Arbeitsbücherei**
 Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch: Hardcover **Erzählung**
 Medienart/Ausführung Gattung
 Kinder-/Jugendlitera- **Ja**
 tur zur Arbeitswelt ?
 (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Schlagwörter
Freundschaft
Tiere

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei: **07.08.2016**
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Wer die Tigerente kennt, hat schon eine gute Idee von Janosch. Doch das dieser noch viel mehr zu bieten hat, zeigt diese bunte Sammlung.

Beurteilungstext
 Weltweit bekannt und beliebt sind die Panama-Abenteuer des Tigers und des Bären. Doch Janosch hat noch weitaus mehr zu bieten - übrigens nicht nur im Kinderbuchbereich. Doch hiervon gibt dieses Buch einen guten Querschnitt wieder.
 Schon das bunte Cover zeigt eine scheinbar wilde Sammlung der beteiligten Charaktere. Neben Menschen kommen hier hauptsächlich Tiere vor, wenn auch häufig in menschlicher Gestalt. "Die allerbesten Geschichten, Bilder und Gedichte aus 50 Jahren" geben eine kunterbunte Mischung ab, wobei manche sogar nur mit zarten schwarzen Strichen auf weißem Grund auskommen. Der Großteil zeigt jedoch die janoschtypische Farbenfreude, teilweise ganze Seiten füllend. Auf mancher könnte man meinen, es handele sich um Kinderzeichnungen, was sie doch nur umso passender macht. Das ist Janoschs Stil und wer ihn kennt, weiß, dass er sich und seine Geschichten nicht zu ernst nimmt. Er erzählt von Maus und Mauser, denen zum Glück in ihrer Kaffeekanne (fast) nichts fehlt und vom friedlichen Zusammenleben der Tiere im Zoo Iglau.
 Dabei schreibt und zeichnet er meist eher phantasievoll, als realitätsnah, was Kinderbücher ja durchaus sein dürfen. Janosch möchte vom glücklichen Leben schreiben und zeichnen, keine Ansprüche erfüllen. Das die Schweinskinder die Schule anzünden und auch sonst allerhand Unsinn treiben, mag keine schöne Vorbild-Geschichte sein. Doch es versöhnen u.a. die Erzählungen vom Hasen Jochen Gummibär, der sich vor nicht fürchtet, eine traurige Weihnachtsgeschichte und umgekrepelte Grimmsche Märchen.
 Für mich persönlich nicht das beste Janosch-Buch von den bisher gelesenen aber dennoch ein lesenswertes.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Göttingen Ausschuss	lot..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1816224 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Avery Zuname		Tom Vorname	
ID: 161816224		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Freund, Wieland;		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Wenn der Sturm kommt Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-407-82108-9 ISBN		168 Seitenzahl	
12,95 Preis (EURO)			
Beltz Verlag		Weinheim Ort	
2016 Jahr			
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Ersteldatum:		Schlagwörter Familie Fantastik Krankheit	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 07.09.2016 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 „Man kann nichts für immer behalten“ – zu dieser Einsicht kommt Ned, als er sich mit seinem Zwillingbruder Jamie berät, was sie mit dem Fischmenschen machen wollen. Dieses erstaunliche Lebewesen haben die beiden bei einer ihrer Strandgut-Sammlungen entdeckt. Ned ist jedoch längst klar, dass dieser Satz wie eine dunkle Wolke über ihm und seiner Familie schwebt, denn er leidet an einer unheilbaren Krankheit. Schließlich findet er für sich einen sehr ungewöhnlichen Weg, mit dem Tod umzugehen.

Beurteilungstext
 Die elfjährigen Zwillinge Ned und Jamie sind unzertrennlich. Gemeinsam erleben sie Abenteuer und „dringen in neue Galaxien vor“, wie ihre Vorbilder Captain Kirk und McCoy aus der von ihnen geliebten Serie "Raumschiff Enterprise". Ned ist ganz klar der Mutigere der beiden und sehr draufgängerisch. Seine Krankheit Mukoviszidose hat ihm zwar eine deutlich kleinere und zartere Gestalt als seinem Bruder beschert, ständig muss er husten und er ist sehr schnell erschöpft, doch er geht immer an seine Grenzen und darüber hinaus. Jamie bekommt von den Eltern die Aufpasser-Rolle aufgebürdet. Zum Teil füllt er sie sogar aus eigenem Antrieb aus, manchmal überfordert sie ihn aber auch. Sie sind ein sehr ungleiches Zwillingpaar, deren Leben von Geburt an unterschiedlich verläuft.

Für Ned gehören die unangenehmen und verhassten Arzttermine dazu, die immer wieder jegliche Hoffnung auf Besserung oder Heilung brutal auf den Boden der Tatsachen zurückholen. Jamie ist der Einzige in der Familie, der keine Informationen über Neds aktuellen Gesundheitszustand bekommt. Er fühlt sich ausgeschlossen und bleibt mit seinen Ängsten, seiner Verzweiflung und Trauer alleine. Im Umgang mit der Krankheit und der Auseinandersetzung mit dem Thema Tod herrscht eine große Sprachlosigkeit innerhalb der Familie. So setzt Jamie alle Hoffnung auf den rätselhaften Meermenschen, halb Fisch, halb Mensch, den Ned Leonard nennt. Ihr Opa erzählt als alter Seemann fantastische Sagen über die Meermenschen und ihre Gesänge. Sie beschützen die Menschen vor Katastrophen und Krankheiten. Leonard kann doch nicht zufällig aufgetaucht sein! Er ist doch bestimmt gekommen um ein Wunder zu vollbringen und Ned zu heilen, oder?

Das Buch ist in 30 Kapitel unterteilt, deren Überschriften je aus einem Wort bestehen, das den Inhalt prägnant wiedergibt und Neugier weckt. Die Kapitel sind circa vier bis sechs Seiten lang, so dass auch weniger geübte Leser/innen das Buch in kleinen Portionen bewältigen können.

Das Bild des Einbands passt perfekt zu der Erzählung: Zwei Personen stehen am Meer, der Himmel ist wolkenverhangen, Strand, Meer und Himmel bilden farblich eine graue Einheit mit einigen vagen, hellen Lichtstreifen. Eine Person steht eher abwartend da, während die andere aktiver erscheint und auf das Meer zuzugehen scheint.

Ein starkes, spannendes und berührendes Buch, das den Leser/die Leserin gedanklich lange beschäftigt und bestimmt auch ein zweites Mal gelesen wird.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	Erwin Bearbeitung (Name, Vorname)	RPSc Kürzel	Nr. 201687
Verf./Bearb./Hrsg.: Moser Zuname			Erwin Vorname	
Moser, Erwin Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Wunderbare Gute-Nacht-Geschichten Titel			ID: 2016201687	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-407-82168-3 ISBN	236 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Gutenachtgeschichten Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 05.09.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Gutenachtgeschichten	
Inhaltsangabe Eine Sammlung von Gute-Nacht-Geschichten zum Staunen und Träumen!			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum:	

Beurteilungstext
 Erwin Moser erzählt 77 kurze, zauberhafte Geschichten, die Kindern das Einschlafen erleichtern. Jede Geschichte ist reines Vorlese-, bzw. Selbstlesevergnügen und hat Klassiker-Qualität.

Sich in eine andere Welt zu träumen, das gelingt ebenfalls wunderbar mit Mosers zauberhaften Illustrationen. Die stimmungsvollen Federzeichnungen, mal kess, mal bewegt, mal launig, ergänzen jede Geschichte vortrefflich und ganz individuell.

Dieses Buch ist ein wahrer Schatz und ein perfekter Geschenktipp für die ganze Familie, der nicht nur Kinderaugen leuchten lässt.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Köln Ausschuss	imo Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916752 Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Moser Zuname		Erwin Vorname		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Wunderbare Gute-Nacht-Geschichten Titel			ID: 19161916752 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
978-3-407-82168-3 ISBN	240 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2016 Jahr	Schlagwörter Tiere _____ _____ _____	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Gutenachtgeschichten Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstellungsdatum: 09.09.2016			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Viele große und kleine Tiere erleben Abenteuer und Freundschaften.
 Eine wunderschöne Sammlung von 77 Gute-Nacht-Geschichten zum Staunen, Lachen und Träumen - wie gemacht, um gut einschlafen zu können.

Beurteilungstext
 Bolo, der kleine Elefant, ist in einem Zoo eingesperrt und furchtbar unglücklich. Eines Tages gelingt ihm die Flucht. Gut, dass die Mäuse Albert und Iris ihn finden und pflegen. Fuchs und Katze machen mit ihrem Flugzeug eine Bruchlandung! Was nun? Zum Glück treffen sie auf einen riesigen Schneemenschen, der sie nach Haus trägt. Kater Schnurr hat ein ungewöhnliches Hobby: Er sammelt schöne Vogelfedern. Seine Federsammlung wird im ganzen Katzenland berühmt.
 Erwin Moser bürgt für Qualität: Im vorliegenden Buch finden sich 77 wunderschöne Geschichten für kleine Zuhörer. Die Helden der Geschichten sind alles Tiere und es geht um Freundschaft und gegenseitige Hilfe, aber auch ein wenig um Abenteuer. Keine der Geschichten ist länger als zwei Buchseiten, also genau richtig für ein abendliches Vorlesen vor dem Einschlafen. Die Texte sind altersadäquat. Farbenfrohe Illustrationen zu jeder Erzählung laden zum Erzählen ein. Zu jeder der Erzählungen gibt es ein ganzseitiges, detailreiches Bild.
 Ein schönes Vorlesebuch.